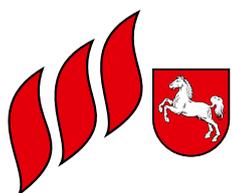


JAHRESBERICHT 2024

Landesfeuerwehrverband Niedersachsen



www.lfv-nds.de



Landesfeuerwehrverband
Niedersachsen



Das durch die massiven Regenfälle im Dezember 2023 bzw. Anfang Januar 2024 verursachte „Weihnachtshochwasser“ führte bei zahlreichen niedersächsischen Gewässern zu sehr erheblichen Überflutungen. In der Folge waren teilweise große Schäden insbesondere im Hinblick auf die öffentliche Infrastruktur sowie auf Unternehmen und Privathaushalte zu verzeichnen. Im Zusammenspiel aller eingesetzten Feuerwehren mit vielen weiteren Akteuren, wie z.B. der DLRG, den Hilfsorganisationen, dem THW sowie aber auch u. a. den vielen Beteiligten der Verwaltungen, Bauhöfe und Klärwerke, den Stabs- und Lagezentren und den vielen zivilen Helferinnen und Helfern, konnten die Lagen vor Ort hervorragend abgearbeitet werden.

Erfreulicherweise hatte die VGH vor dem Hintergrund des benannten Hochwassers insgesamt 150.000 Euro für die Beschaffung von Industrie-Wassersaugern zur Verfügung gestellt. Durch die LGeschSt des LFV-NDS wurden – auf Wunsch der VGH – daraufhin insgesamt 48 hochwertige Industrie-Wassersauger (jeweils inkl. einem 30 Meter langen genormten C-Druckschlauch) beschafft, welche sodann über die VGH-Regionaldirektionen an die Feuerwehren aus den Landkreisen bzw. kreisfreien Städten des Versicherungsgebietes ausgehändigt wurden, die besonders von den Hochwasserereignissen betroffen waren. Insbesondere die zahlreichen Einsätze bei den großflächigen Waldbränden und Hochwasserkatastrophen der vergangenen Jahre in Deutschland, bei denen die Bundeswehr unterstützte, aber auch die aktuelle Bedrohungslage durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine, führen uns den hohen Stellenwert einer gut funktionierenden zivil-militärischen Zusammenarbeit vor Augen. Das Landeskommando Niedersachsen ist erste Ansprechstelle für die zivil-militärische Zusammenarbeit in unserem Bundesland. Das Kommando mit Sitz in Hannover berät z. B. die Landesregierung, Landkreise, Städte und sonstige Behörden darüber, wie die Bundeswehr bei Naturkatastrophen oder sonstigen Großschadenslagen unterstützen kann. Die Zusammenarbeit zwischen dem Landeskommando Niedersachsen und dem LFV-NDS ist sehr gut und fruchtbar.

Die Stärkung des Brand- und Katastrophenschutzes, des Bevölkerungsschutzes und insbesondere auch der zivil-militärischen Zusammenarbeit ist angesichts der neuen Herausforderungen durch die veränderte Bedrohungslage und den Klimawandel eine sehr gewichtige mittel- und langfristige Aufgabe, die es zu meistern gilt!

In der Zeit vom 27.09.-29.09.2024 fand in Celle-Scheuen die länderübergreifende Großübung (Bayern/Niedersachsen) „Eichkater“ statt. Es handelte sich um eine gut geplante und durchgeführte Übung. Ein großer Dank gilt allen an der Vorbereitung und Durchführung der Großübung beteiligten Kameradinnen und Kameraden.

In sehr guter, vertrauensvoller und insbesondere kameradschaftlich geprägter Zusammenarbeit haben sich das LFV-Präsidium, der LFV-Vorstand, das Team der LGeschSt und unsere 55 Mitgliedsverbände auch im vergangenen Jahr gemeinsam sehr engagiert dafür eingesetzt und daran gearbeitet, dass das Brandschutzwesen in unserem schönen Bundesland nicht nur bewahrt, sondern auch verbessert wird. So wurde neben einer sehr intensiven Facharbeit auch eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit geleistet.

Zudem war der LFV-NDS auch in zahlreiche Großveranstaltungen eingebunden bzw. hat entsprechende Veranstaltungen selbst ausgerichtet. Im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ konnten wir im Rahmen unseres Projekts „Vielfalt ist unsere Stärke – Deine Feuerwehr!“ erneut zahlreiche Maßnahmen wie z. B. Bildungsveranstaltungen und Beratungsangebote durchführen bzw. anbieten. Darüber hinaus haben wir einen maßgeblichen Beitrag zur Novellierung des NBrandSchG und der FwVO (inkl. neuer Dienstbekleidung und Dienstgrade) geleistet.

Der Niedersächsische Landtag hatte sich am 06.11.2024 abschließend mit der Novellierung des NBrandSchG befasst und sodann ein Gesetz zur Änderung des benannten Gesetzes beschlossen. Damit einhergehend wurden durch das Parlament seinerzeit einige sehr gewichtige Weichenstellungen für eine nachhaltige und zukunftssteife Aufstellung des Feuerwehrwesens im Lande Niedersachsen vorgenommen.

In die benannte Novelle sind zahlreiche Handlungsempfehlungen der Strukturkommission „Niedersachsen stellt sich den Herausforderungen der Zukunft des Brandschutzes“ eingeflossen. Darüber hinaus fanden einige weitere Änderungsvorschläge bzw. Forderungen des LFV-NDS Berücksichtigung im neuen Gesetz. Zu den zahlreichen Optimierungen der Novelle zählt unter anderem die Etablierung des „Brandschutzbeirats“. Dieser berät das Land zu den Angelegenheiten des Brandschutzes und der Hilfeleistung, so z.B. bei der Ausrichtung einer bedarfsgerechten Aus- und Fortbildung an den zentralen Aus- und Fortbildungseinrichtungen, bei der Erstellung von Konzepten zur Bekämpfung von besonderen Gefahrenlagen, die zentrale Maßnahmen erfordern und bei der Aufstellung von zentralen Landeseinheiten für die Abwehr entsprechender Gefahrenlagen sowie im Hinblick auf die Unterstützung der Landkreise bei der Erfüllung der übergemeindlichen Aufgaben des Brandschutzes. Der bisherige NLBK-Beirat wird mit dem neuen Landesbeirat verschmolzen. Durch die festgelegte personelle Zusammensetzung des Landesbeirats werden für alle Beteiligten abgestimmte Prozesse gewährleistet.

Die Etablierung des „Brandschutzbeirats“ wird das Brandschutzwesen in Niedersachsen deutlich zukunftssteifer aufstellen.

Zu den weiteren zahlreichen und wichtigen Themen auf der Agenda des LFV-NDS zählten im Berichtsjahr unter anderem: KFB-Erlass, die weitergehende Entwicklung des NLBK, Moorbrandschutzkonzept, Kulturgutschutz sowie die Vorbereitungen zur Teilnahme an der „INTERSCHUTZ 2026“. Auch das sehr wichtige Thema „Gewalt gegen Einsatzkräfte“ konnte im Rahmen eines Spitzengesprächs mit Innenministerin Daniela Behrens intensiv erörtert werden.

Ein sehr herzlicher Dank und unsere größte Anerkennung gilt allen, die im Berichtsjahr 2024 mit ihrem großen Engagement sowie ihrem persönlichen Einsatz dazu beigetragen haben, dass sich das Brandschutzwesen in Niedersachsen auch weiterhin sehr positiv entwickelt.

Gemeinsam sind wir stark!

Freiwillige-, Berufs- und Werkfeuerwehren!

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, sehr geehrte Gäste,

zur 112. Landesverbandsversammlung des Spitzenverbandes aller Feuerwehren in Niedersachsen, heiße ich Sie und euch in der Löwenstadt Braunschweig sehr herzlich willkommen!

Urkundlich erstmals im Jahr 1031 erwähnt, entwickelte sich die Stadt, in der wir anlässlich unserer diesjährigen Verbandsversammlung zu Gast sein dürfen, seit dem 12. Jahrhundert unter dem starken Einfluss der Welfen und der Hanse. Heute ist Braunschweig mit rund 250.000 Einwohnern die größte Stadt zwischen Hannover und Berlin. Ihr heutiges Profil verdankt die Löwenstadt ihrer stolzen Historie, der stetigen Weiterentwicklung als dynamischer Wirtschafts- und Handelsstandort, dem breiten Kulturangebot sowie der Forschungs- und Wissenschaftslandschaft.

In den über 3.300 niedersächsischen Feuerwehren haben auch im vergangenen Jahr wieder mehr als 141.000 Feuerwehrangehörige unserer 55 Mitgliedsverbände gemeinsam große Herausforderungen gemeistert und sich „rund um die Uhr“ unermüdlich für die Sicherheit aller Mitbürgerinnen und Mitbürger unseres schönen Bundeslandes engagiert. Die dabei aufgezeigte Hingabe, das große Engagement sowie die Professionalität verdienen höchsten Respekt und Anerkennung!

Der vorliegende Jahresbericht dokumentiert nicht nur Erfolge, sondern auch Herausforderungen, die wir als Gemeinschaft im Landesfeuerwehrverband Niedersachsen im Berichtsjahr 2024 gemeistert haben. Jeder Bericht auf den folgenden Seiten zeigt auf, wie wichtig der Zusammenhalt und die kontinuierliche Weiterentwicklung sind. Gemeinsam sind wir stark!

Sehr herzlich lade ich dazu ein, die informativen und spannenden Beiträge im vorliegenden Jahresbericht zu lesen um dabei viele Informationen zu interessanten Entwicklungen bzw. Herausforderungen in der Verbandsarbeit des Spitzenverbandes aller Feuerwehren im Lande Niedersachsen bzw. im niedersächsischen Feuerwehrwesen allgemein sowie darüber hinaus zu erhalten.

Herzlichst Ihr

Olaf Kapke
-Präsident-



Vorstandsarbeit

Der LFV-Vorstand hat sich auch im Berichtsjahr 2024 mit sehr großem Engagement zum Wohle des niedersächsischen Feuerwehrwesens eingesetzt. **Aktuell** setzt sich der LFV-Vorstand personell wie folgt zusammen:



Vizepräsident der LFV-Bez.-Ebene BS
RBM **Tobias Thureau**



Vizepräsident der LFV-Bez.-Ebene H
KBM **Klaus-Peter Grote**



Vizepräsident der LFV-Bez.-Ebene LG
RBM **Uwe Quante**



Beisitzer der Landesgruppe BF
LtdBrD **Manuel Stanke**



Vizepräsident der LFV-Bez.-Ebene WE
KBM **Gerd Diekena**



Landesgeschäftsführer
EHBM **Michael Sander**



Beisitzer der LFV-Bez.-Ebene BS
KBM **Uwe Borsutzky**



Beisitzer der Landesgruppe WF
WBL **Gunnar Range**



Beisitzer der LFV-Bez.-Ebene BS
ABM **Jörg Deuter**



Beisitzer der LFV-Bez.-Ebene H
KBM **Bernd Fischer**



Beisitzer der LFV-Bez.-Ebene H
RegBM **Karl-Heinz Mensing**



Landesfrauensprecherin
HLM **Sabine Schröder**



Beisitzer der LFV-Bez.-Ebene LG
RBM **Thomas Friedhoff**



Beisitzer der LFV-Bez.-Ebene LG
RBM **Dieter Ruschenbusch**



Beisitzer der LFV-Bez.-Ebene WE
KBM **Matthias Trumme**



NKJF
LKJFW **Matthias Düsterwald**

Zu den zahlreichen Themen in der Arbeit des LFV-Vorstandes im Berichtsjahr gehörten beispielhaft:

- Niedersächsisches Brandschutzgesetz,
- Feuerwehr-Verordnung,
- Einheitliche und moderne Dienstbekleidung sowie Dienstgrade für Feuerwehrangehörige,
- Feuerwehr-Dienstvorschriften,
- Zahlreiche Anhörungsverfahren zu Gesetzen, Erlassen und Verordnungen für die Feuerwehren,
- Niedersächsisches Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz (NLBK),
- „Weihnachtshochwasser“,
- Länderübergreifende Großübung „EICKATER“,
- „INTERSCHUTZ 2026“,
- Finanz- und Kassenangelegenheiten des LFV-NDS,
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr,
- Diverse Großveranstaltungen des Jahres 2024 wie z. B. „111. LVV des LFV-NDS in Spelle“, „IdeenEXPO“ in Hannover, Verleihung der Förderplakette „Partner der Feuerwehr“, 26. Landesverbandsausschusssitzung in Rendsburg, Landesentscheid der nds. Feuerwehren in Duderstadt und landeszentraler Festakt „150 Jahre Feuerwehr-Musikwesen Niedersachsen“ in Bodenburg,
- Gewalt gegen Einsatzkräfte,
- Kooperationsvereinbarungen mit anderen Verbänden bzw. Institutionen,
- Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen,
- Leistungsvergleiche der Feuerwehren,
- Deutscher Feuerwehrverband,
- Sonderkonditionen für Feuerwehrangehörige in Niedersachsen.

Durch die wertvollen Anregungen und Hinweise sowie das aufgezeigte große Engagement der amtierenden LFV-Fachberater wurde der LFV-Vorstand auch im Jahr 2024 in seinem Wirken maßgeblich unterstützt. Darüber hinaus leisteten die bestellten Kassenprüfer des LFV-NDS durch ihre Prüfungstätigkeiten einen sehr wichtigen Beitrag zur Vorstands-/Verbandsarbeit.



LFV-Mitgliedsverbände

Vorsitzende per 27. Mai 2025

Landesgeschäftsstelle

Als Verwaltungszentrum findet in der Landesgeschäftsstelle (LGeschSt) des LFV-NDS neben der alltäglichen Büroarbeit die gesamte Mitgliederverwaltung mit Buchführung sowie die Koordination von Arbeitsabläufen und Planungs- und Organisationstätigkeiten statt. Auch die Öffentlichkeitsarbeit, die aktive Begleitung der LFV-Satzungsorgane und die Facharbeit hat die LGeschSt laufend aktiv begleitet. Die LFV-Mitgliedsverbände und ihre Feuerwehren wurden im Jahr 2024 laufend durch die Bereitstellung von Informations- und sonstigen Materialien zur Mitgliederwerbung und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Als Schnittstelle ist die LGeschSt eine Einrichtung, die Kommunikation und Informationsaustausch innerhalb des LFV-NDS, seiner Mitglieder und Mitwirkenden mit Fachausschüssen und Arbeitskreisen, Verwaltungsmitarbeitern, Vorstandsmitgliedern und ehren- sowie hauptamtlich Tätigen vereinfacht.

Die verbesserte Möglichkeit zur Zusammenarbeit, die Nutzung „kurzer Wege“ und professioneller Ausstattung erleichtert die Arbeit und erhöht die Motivation auf Seiten der Verbandsmitwirkenden. Im Berichtsjahr 2024 wurde eine sehr erhebliche Anzahl von Emails, viele Postsendungen und LFV-Rundschreiben (LFV-@Info) verfasst, bearbeitet und versendet. Unter Leitung des Landesgeschäftsführers **Michael Sander** sind in der LGeschSt zurzeit tätig:

- Herr **Maik Buchheister** (LFV-Referent),
- Frau **Meike Maren Beinert** (Kordinierungsstelle BE/BA),
- Frau **Angela Block** (Assistentin der Geschäftsführung),
- Frau **Anja Lampe** (Assistentin der Geschäftsführung),
- Frau **Rebecca Popp** (Buchhaltung, Projektarbeit, Mitgliederverwaltung),

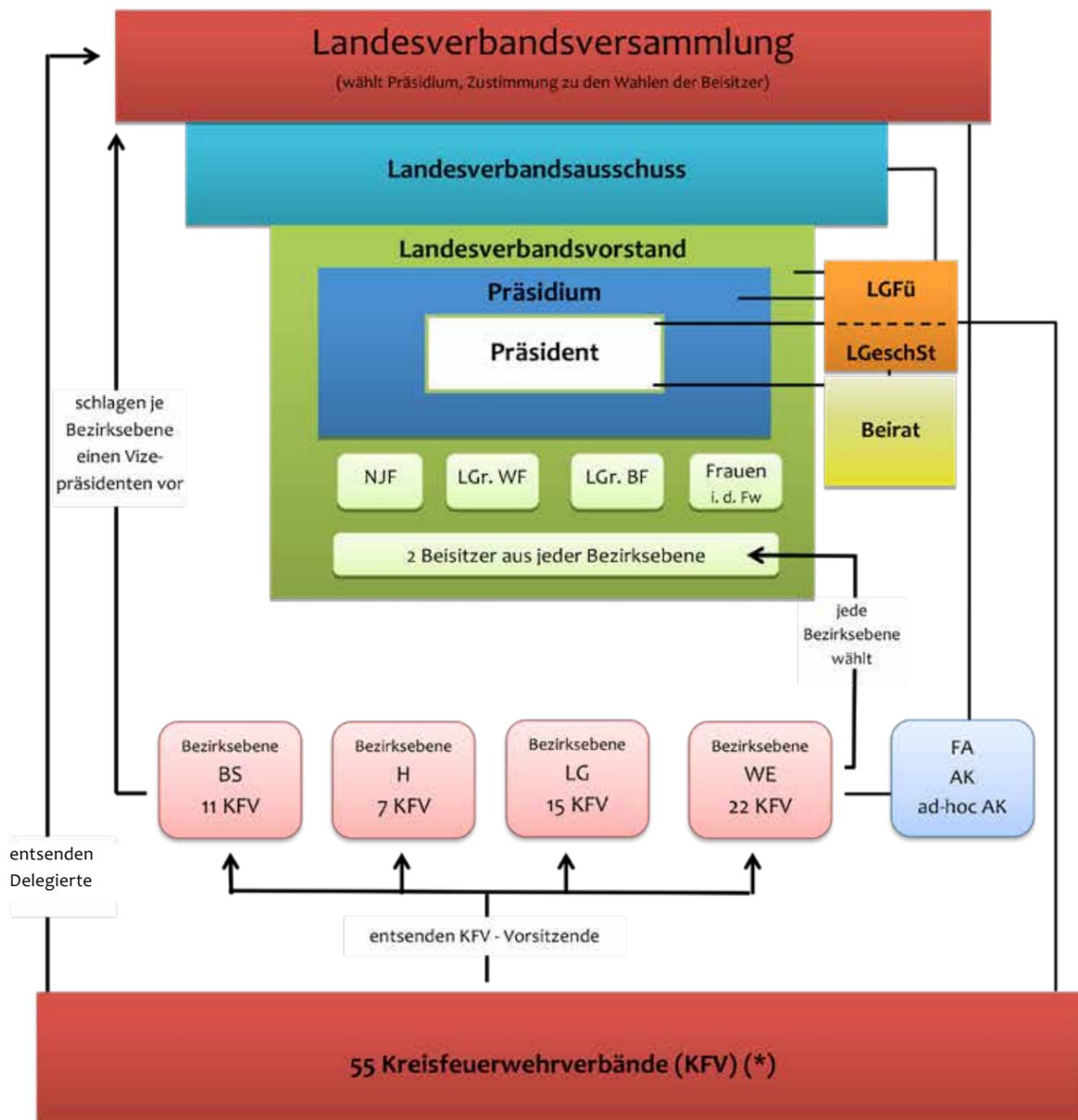
- Frau **Denise Külpmann** (Verwaltung, Buchhaltung (NKJF)),
- Herr **Olaf Rebmann** (Projektbetreuung/Öffentlichkeitsarbeit),
- Herr **Thomas Ruß** (Projektarbeit, „Interschutz“).

Zudem ist Frau **Sophie Psarrianos** seit dem 01.09.2024 für die Dauer von 12 Monaten im Rahmen eines „Freiwilligen Sozialen Jahres“ (FSJ) in der LGeschSt tätig. Die repräsentativen Räumlichkeiten der LGeschSt befinden sich im Zentrum Hannovers, in der Nähe der VGH. Besucherinnen und Besucher nutzen bitte den Hauseingang Warmbüchenstraße 9. Für Zusendungen bitte die Adresse Bertastr. 5, 30159 Hannover verwenden.



BezE	KFV/StFV/FV	Name, Vorname
BS	Braunschweig-Stadt	Schönbach, Ingo
BS	Duderstadt-Eichsfeld	Walter, Kai
BS	Gifhorn	Dieckmann, Jens
BS	Goslar	Fricke, Uwe
BS	Göttingen	Willing, Martin
BS	Helmstedt	Wermuth, Maik
BS	Osterode am Harz	Herzberg, Markus
BS	Peine	Ernst, Rüdiger
BS	Salzgitter	Söhler, Detlev
BS	Wolfenbüttel	Graf, Florian
BS	Wolfsburg	Deuter, Jörg
H	Diepholz	Warnke, Norbert
H	Hamel-Pyrmont	Leinemann, Kay
H	Hildesheim	Bartels, Heiko
H	Holz Minden	Knocke, Ralf
H	Nienburg	Fischer, Bernd
H	Northeim	De Klein, Marko
H	Region Hannover	Mensing, Karl-Heinz
H	Schaumburg	Grote, Klaus-Peter
LG	Bremervörde	Herzig, Henning
LG	Celle	Prüsse, Volker
LG	Cuxhaven-Stadt	Joost, Dennis
LG	Harburg	Bellmann, Volker
LG	Heidekreis	Meyer, Matthias
LG	Land Hadeln	Graf, Ingo
LG	Lüchow-Dannenberg	Peters, Henning
LG	Lüneburg	Lanius, Matthias
LG	Osterholz	Hinken, Jan

BezE	KFV/StFV/FV	Name, Vorname
LG	Rotenburg/W.	Runge, Jürgen
LG	Stade	Klensang, Henning
LG	Uelzen	Pieper-Christensen, André
LG	Verden	Körte, Dennis
LG	Wesermünde	Palait, Kai
WE	Ammerland	Scheel, Jürgen
WE	Aschendorf-Hümmling	Ahlers, Hans-Bernd
WE	Aurich	Eilers, Mario
WE	Bersenbrück	Leske, Markus
WE	Cloppenburg	Rauer, Arno
WE	Delmenhorst-Stadt	Wichmann, Karsten
WE	Emden	Lenz, Bernd
WE	Friesland	Zunken, Gerhard
WE	Grafschaft Bentheim	Loehrke, Daniel
WE	Leer	Berends, Ernst
WE	Lingen	Wentker, Andreas
WE	Melle	Finke, Michael
WE	Meppen	Veltrup, Wolfgang
WE	Oldenburg-Stadt	Möller, Bernhard (komm.)
WE	Oldenburg-Land	Schröder, Reiner
WE	Osnabrück-Stadt	Schürmann, Michael
WE	Osnabrück-Land	von Doom, Lars
WE	Vechta	Trumme, Matthias
WE	Wesermarsch	Hoyer, Ralf
WE	Wilhelmshaven-Stadt	Schun, Josef
WE	Wittlage	Bölscher, Stephan
WE	Wittmund	Tannen, Friedhelm



(*)KfV = Sammelbegriff für alle LFV-Mitgliedsverbände
 Kreisfeuerwehrverbände (KfV) / Stadtfeuerwehrverbände (StFV) Feuerwehverbände der Alt-Landkreise (FV)
 LGr.=Landesgruppe/ LGeschSt=Landesgeschäftsstelle/ LGFü=Landesgeschäftsführer/ FA=Facharbeit/ AK=Arbeitskreis

Ausbildung, Schulen, Wettbewerbe, Sport



Im Jahr 2024 fanden insgesamt zwei Sitzungen des LFV-FA „Ausbildung, Schulen, Wettbewerbe, Sport“ statt (am 16.04.2024 am NLBK-Standort in Celle-Scheuen und am 17.09.2024 am NLBK-Standort in Loy). Im Rahmen der benannten Sitzungen berichteten Vertreter des NLBK ausführlich über den aktuellen Sachstand im Hinblick auf die NLBK-Standorte Celle, Celle-Scheuen und Loy sowie zur Lehrgangssituation im Jahr

2024. Darüber hinaus erfolgte ein Ausblick auf die Lehrgangssituation des Jahres 2025. Es fand hierzu jeweils eine intensive Erörterung im Fachausschuss statt. Zu den weiteren Themenschwerpunkten der FA-Sitzungen des Berichtsjahres zählten unter anderem die modulare Truppenausbildung in Niedersachsen, der aktuelle Sachstand im Hinblick auf Feuerwehr-Dienstvorschriften, „Stud.IP“, Online-Lehrgänge,

das Führen von Booten/Schiffen (hier: Einsatzboote der Feuerwehren in Niedersachsen) auf den Binnenschiffahrtsstraßen; hier: neue Binnenschiffahrtspersonalverordnung (BinSchPersV), die Leistungsvergleiche der niedersächsischen Feuerwehren (hier: Erarbeitung zusätzlicher Module, Wertungsrichterschulungen und Landesentscheid) sowie der Sport in der Feuerwehr.



Brandschutzerziehung und -aufklärung



☛ Aus- und Fortbildung der Brandschutzerziehenden

Der LFV-NDS hat den Brandschutzerziehenden im vergangenen Jahr wieder verschiedene Möglichkeiten der Aus- und Fortbildung für Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerzieher geboten.

Hierzu zählten 6 Einstiegsseminare zur Brandschutzerziehung (BE), welche Grundlagen zur BE in Kindergärten und Grundschulen vermitteln. Hierbei wurden 142 neue Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerzieher durch unsere Trainer-Teams in den 4 LFV-Bezirksebenen ausgebildet. Neben Wochenendseminaren in Präsenz, wurde auch ein hybrides Seminar mit einem erhöhten Online-anteil und nur einem Präsenztage angeboten.

Im Berichtsjahr 2024 wurde ebenfalls unser beliebtes Format der Onlineseminare ausgeführt. In einer Fortbildung zum Thema „Dokumentation der BE und BA im Feuerwehrverwaltungsprogramm „FeuerON““ waren rund 60 Teilnehmende online, welche den Ausführungen des Dozenten folgten. Ferner wurde ein Onlineseminar zum Einsatz eines Kamishibais angeboten. Hier nahmen 53 Personen teil.

Auch Fortbildungsseminare in Präsenz wurden den Brandschutzerziehenden angeboten. Zu dem immer wichtiger werdenden

Thema der Selbsthilfe im Bereich des Katastrophenschutzes nahmen 15 Personen an der Weiterbildungsmaßnahme teil. Ein weiterer Lehrgang mit knapp 20 Teilnehmenden hat das Thema des Handpuppenspiels als Unterrichtsmethode in der BE gehabt. Weitere 21 Brandschutzerziehende bildeten sich zu praktischen Unterrichtsmethoden im Bereich der BE in der Grundschule weiter. Diese Seminare wurden jeweils als Tagesseminare durchgeführt. Ein Wochenendseminar zum Thema Waldbrandprävention wurde gemeinsam mit Waldpädagogen im Harz mit 25 Teilnehmern durchgeführt.

☛ Neue Internetseite mit Downloadbereich



Durch die neue Internetseite des LFV-NDS hat sich auch im Bereich „Brandschutzerziehung“ einiges verändert. Hierzu zählt primär der Downloadbereich. Brandschutzerziehende, aber auch Lehrkräfte und Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen, Senioreneinrichtungen oder Einrichtungen für Flüchtlinge finden dort eine Vielzahl von Materialien die kostenfrei benutzt werden können. Interessierte können hier einen Blick hineinwerfen.



☛ Präventionsprojekt „Feuer und Notfälle im Wald“

Auch 2024 wurde die Zusammenarbeit mit dem Nds. Landwirtschaftsministerium fortgeführt und die gemeinsame Aufklärungskampagne zur

Aufklärung der Bevölkerung weiterentwickelt. Neben der Erstellung von Hinweisschildern und Plakaten zum Thema „Achtung Waldbrandgefahr“ ist auch ein Mini-Buch „Maries Abenteuer im Wald“ für Kindergarten- und Grundschulkinder erstellt worden. Die Materialien können über den LFV-Shop bestellt werden.

☛ Auszeichnungen für hervorragende Zusammenarbeit im Rahmen der Brandschutzerziehung

Seit nunmehr einigen Jahren verleiht der Landesfeuerwehrverband an Einrichtungen, welche eine enge und langjährige Zusammenarbeit mit den örtlichen Feuerwehren und insbesondere deren Brandschutzerziehern pflegen eine Auszeichnung. Vorschläge für die Auszeichnungen können die Mitgliedsverbände stellen. 2024 bekamen folgende Einrichtungen die Auszeichnung.

☛ Tagung Kreisbrandschutzerziehende

Im Spätsommer 2024 fand die Tagung der Kreisbrandschutzerziehenden statt. Rund 40 Personen folgten der Einladung zur Berufsfeuerwehr Oldenburg. Die Teilnehmenden lauschten spannenden Vorträgen zu Themen wie „Florian“: Heute Geflüchtete, morgen Feuerwehrleute“ ein Projekt der Feuerwehr Oldenburg oder „Die Leitstelle: Arbeitsweisen, Grenzen und Funktionen der modernen Notrufbearbeitung – Was bedeutet das für die BE/



BA?“. Ferner gab es fachliche Diskussionen zur Überarbeitung der Handreichung „BE/BA in Schulen“. Darüber hinaus wurden natürlich auch aktuelle Themen und Wünsche der Kreisbrandschutzerziehenden diskutiert.

☛ Bundesforum BE des DFV zu Gast in Niedersachsen

Der Deutsche Feuerwehrverband richtet jährlich gemeinsam mit der vfdb ein Bundesforum zur Brandschutzerziehung aus. In diesem Jahr fand die Veranstaltung mit über 250 Teilnehmenden wieder in Niedersachsen statt, in Soltau. Neben zahlreichen Teilnehmenden

aus Niedersachsen, konnten auch Referenten aus Niedersachsen auf dem Forum über ihre Arbeit berichten. Die übrigen Teilnehmenden und Referenten kamen aus dem ganzen Bundesgebiet und sogar aus dem Ausland, wie z.B. Österreich.

☛ Sonstiges aus der Facharbeit

Ferner hat sich der Fachausschuss und die Trainer-Teams in diversen Besprechungen und Sitzungen zusammengefunden, in denen die Weiterentwicklung der Materialien, Handreichungen und die Aus- und Fortbildung besprochen und diskutiert wurden.



Einsatz, Umweltgefahren, Katastrophenschutz



Im Berichtsjahr 2024 fanden insgesamt zwei Präsenzsitzungen und eine Web-Konferenz des LFV-FA „Einsatz, Umweltgefahren, Katastrophenschutz“ sowie eine Online-Sitzung der Unterarbeitsgruppe „Wald- und Vegetationsbrände“ des Fachausschusses statt. Die erste FA-Sitzung erfolgte am 25.04.2024 in den Räumlichkeiten der FTZ Holzminden. Begrüßt wurden die FA-Mitglieder zu Beginn der Sitzung durch die Erste Kreisrätin des Landkreises Holzminden, Frau Sarah Humburg, die einen großen Teil der Sitzung begleitete.

Seitens des Nds. Ministerium für Umwelt und Klimaschutz konnte Dr. Thomas Pick als neues beratendes Mitglied im LFV-FA „EUK“ begrüßt werden. Im Rahmen der benannten Sitzung referierte Dr. Jörg Elbracht (Nds. Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie) zum Thema „Grundwasserneubildung in Niedersachsen im Zusammenhang mit Klimaveränderungen“. Zu den zahlreichen weiteren Themen der FA-Sitzung zählten unter anderem Kreisfeuerwehrebereitschaften, Waldbrandeinsatzkarten, „Notfall-Monitor“, die Hochwasserereignisse

2023/2024 sowie aktuelle Planungen des Landes Niedersachsen im Hinblick auf die Beschaffung von Hochwasserausstattung, Führungszüge, aktuelle Beschaffungsmaßnahmen des Landes Niedersachsen im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes sowie aktuelle Entwicklungen im Hinblick auf Erlasse, Verordnungen und Gesetze im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes. Im Anschluss an die Sitzung besichtigten die FA-Mitglieder die Räumlichkeiten der FTZ Holzminden sowie die Werkfeuerwehr Symrise in Holzminden.

Die zweite FA-Sitzung des Jahres fand am 10.10.2024 in Braunschweig am Zentrum für Brandforschung (ZeBra) am Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz (iBMB) der TU Braunschweig statt. Empfangen wurden die FA-Mitglieder sowie weitere Gäste durch den Leiter des Instituts Prof. Dr. Ing. Jochen Zehfuß. Zu dieser Sitzung konnte auch LFV-Präsident Olaf Kapke begrüßt werden. Durch Ideen und Gespräche mit der Institutsleitung wurden im Verlaufe der Sitzung interessante Ansätze in Richtung Ausbildung, auch am NLBK, angedacht.



In Fachvorträgen zum Thema „Kammerholz-Entwicklung von Hybridbauteilen aus Stahl und Holz zur Erhöhung des Feuerwiderstandes von Stahlbauteilen“ und zur „Beherrschbarkeit von Bränden in Industriehallen mit Hochvoltspeichern“ konnten interessante fachliche Ansätze diskutiert werden. Führungen durch die Brandversuchshallen und das Brandforschungszentrum gaben Aufschluss über das umfangreiche wissenschaftliche Spektrum des Instituts.

Neben den benannten Fachvorträgen erfolgten im Rahmen der sehr umfangreichen Tagesordnung durch das Referat 72 (Klaus Wickboldt) und das Referat 73 (Lukas Czeszak) im Nds. MI informative Berichterstattungen zu aktuellen Entwicklungen im Hinblick auf Erlasse, Verordnungen und Gesetze im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes sowie zu aktuellen Beschaffungsmaßnahmen des Landes Niedersachsen im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes.

Zu den weiteren Themenschwerpunkten der betreffenden FA-Sitzung gehörten unter anderem die Themen „Kreisfeuerwehrebereitschaften“, „Führungszüge“, „Nachbetrachtung bundesweiter Warntag am 12.09.2024“ sowie die Stabssoftware „CommandX“. Die Unterarbeitsgruppe „Wald- und Vegetationsbrände“ des LFV-FA „EUK“ traf sich im Berichtsjahr unter anderem zu einer Online-Sitzung. Hierbei erfolgten durch Christian Friedrich (Nds. MI) und Uwe Fricke (KBM Lk

Goslar) Berichterstattungen zu den Waldbrandübungen „Eichkater 2024“ und „Harzpower 2024“.

Am 07.03.2024 konnte im Innenausschuss des Nds. Landtages zum Thema „Bevölkerungs- und Katastrophenschutz in Niedersachsen zukunftsfähig gestalten – Behörden und Hilfsorganisationen auf hybride Bedrohungslagen kontinuierlich vorbereiten“ der Standpunkt der Feuerwehren bzw. des LFV-NDS vorgetragen werden.

Am 19.09.2024 nahmen LFV-Präsident Olaf Kapke und der Vorsitzende des LFV-FA „EUK“, Kamerad Uwe Borsutzky, gemeinsam an einer Sitzung des Innenausschusses teil. Ein gewichtiges Thema der betreffenden Sitzung war der Einsatz von unbemannten Luftfahrtsystemen (Drohnen) im Brand- und Katastrophenschutz und deren Formulierung im Brand- und Katastrophenschutzgesetz.

In mehreren Online-Sitzungen mit dem Nds. MI ging es im Berichtsjahr um die Strukturen und die Stationierung der CBRN-Einheiten (chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahren).

Am 23.11.2024 nahm der FA-Vorsitzende – als Leiter der TEL des Landkreises Goslar – auch an einer Sitzung der TEL-Leitungen aus ganz Niedersachsen in Verden teil.

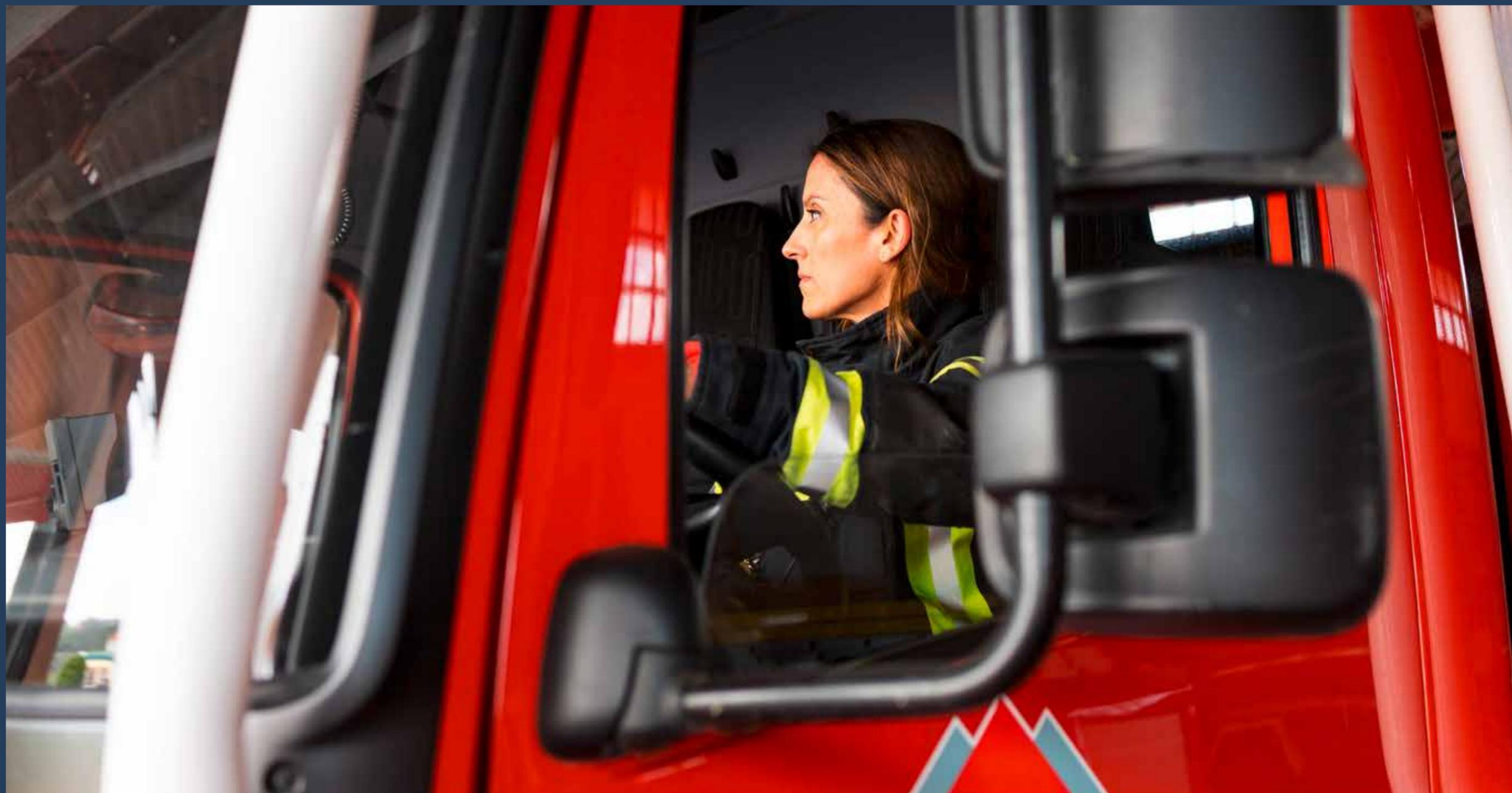
Des Weiteren hat der FA-Vorsitzende am 28.11.2024 im Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur an einer Sitzung zum Thema „Schutz von Kulturgütern“ teilgenommen.

Frauen in der Feuerwehr

Der Fachbereich „Frauen in der Feuerwehr“ kam im Jahr 2024 erneut zusammen und führte zwei Sitzungen durch. Das erste Treffen fand im April statt und behandelte viele aktuelle Themen, die im Laufe des Jahres bearbeitet wurden. Im Oktober folgte das zweite Treffen, bei dem bereits einige Themen erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Die Sitzung im April markierte den Auftakt für den Fachbereich, der sich im Jahr 2023 nicht getroffen hatte. Der Schwerpunkt lag auf der Bestandsaufnahme der aktuellen Situation von Frauen in der Feuerwehr und der Erörterung bestehender Herausforderungen sowie zukünftiger Themen.

Durch die Neugestaltung der Homepage des LFV-NDS bietet sich die Möglichkeit, unseren Bereich neu zu gestalten und darzustellen. Die Präsentation des Frauenbereichs auf der LFV-Homepage soll informativ, ansprechend und motivierend sein. Es ist wesentlich, die Vielfalt und das Engagement der Frauen in der Feuerwehr hervorzuheben. In diesem Bereich möchten wir die aktuellen Kreisfrauensprecherinnen mit Kontaktdaten und Bild darstellen. Auch das Aufgabengebiet und die Schwerpunktthemen der Kameradinnen sollen hier erläutert werden. Ein wichtiger Bestandteil wird ein Downloadbereich sein, der hilfreiche Handlungsempfehlungen und regelmäßige Updates zu Themen, die Frauen in der Feuerwehr betreffen, enthält. Um aktuelle Themen und Neuigkeiten zu teilen und Rückmeldungen von den Kameradinnen zu erhalten, verschickt die Landesfrauensprecherin einen vierteljährlichen Newsletter. Bei wichtigen Informationen erfolgt eine zusätzliche Ausgabe. Sexuelle Diskriminierung, Gewalt und Belästigung bleibt weiterhin ein wichtiges Thema. Auch auf der Bundesebene beim Deutschen Feuerwehrverband (DFV) bearbeiten wir dieses brisante Thema. Im Arbeitskreis „Fairness im Fokus“ haben wir ein Hilfsangebot in Form eines Nummernboards entwickelt, das Kontaktdaten von unterstützenden Personen und Organisationen enthält. Der Fachbereich Frauen hat diese Kontakte auf Landesebene erweitert. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Kontaktdaten auch auf Kreis-, Gemeinde- und Ortsebene zu ergänzen. Um sicherzustellen, dass alle Zugang zu diesem Hilfsangebot haben, kann es in Feuerwehrhäusern ausgehängt werden und ist somit für jede Person zugänglich.



Um den Umgang mit Schwangerschaft und Mutterschaft weiter zu verbessern, planen wir gemeinsam mit der Feuerwehrunfallkasse eine Gefährdungsbeurteilung. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass der Schutz der Gesundheit und Sicherheit aller Kameradinnen, insbesondere der Schwangeren, gegeben ist. Zudem ist die Erarbeitung eines Leitfadens vorgesehen, der detailliert beschreibt, wie schwangere Feuerwehrfrauen sicher ihren Dienst fortsetzen können. Diese Informationen werden dann bei der FUK und dem Fachbereich Frauen verfügbar sein.

Darüber hinaus hat die Planung der Inter-schutz 2026 begonnen. Es besteht die Möglichkeit für Kameradinnen, aktiv an der Gestaltung der Darstellung von Feuerwehrfrauen mitzuwirken.

Im vergangenen Jahr hat die Landesfrauensprecherin aktiv an der Entwicklung der neuen Uniform mitgewirkt und konnte dabei einige Änderungen durchsetzen. Die Kreisfrauensprecherinnen unterstützen diese Anpassungen und planen, eine Anleitung zum Tragen der Uniform zu erstellen. Diese Anleitung wird anschließend im Bereich

„Frauen in der Feuerwehr“ auf der Homepage verfügbar sein.

Auf der Sitzung im Oktober wurde beschlossen, dass es im Jahr 2025 einen Frauenworkshop geben soll. Dieser wird vom LFV und dem Ostfriesischen Feuerwehrverband organisiert und im Weser-Ems-Bezirk stattfinden. Hier werden Kameradinnen die Möglichkeit erhalten, sich weiterzubilden. Die Themen werden mit den Kreisfrauensprecherinnen besprochen und von der stellvertretenden Landesfrauensprecherin Tanja de Freese in die Planung integriert.

Im Jahr 2025 wird der Flyer „Frauen in der Feuerwehr“ vom LFV neu überarbeitet. Hier haben die Kreisfrauensprecherinnen aktiv mitgearbeitet und ihre Meinungen mit einfließen lassen.

Auf der Sitzung im Oktober haben wir uns über die PSNV informieren lassen. Christoph Konjer hat dazu einen Vortrag gehalten und uns viele Anregungen gegeben.

Auch im Jahr 2025 werden wieder Treffen für die Kreisfrauensprecherinnen durchgeführt, damit wir weiter an unseren Themen arbeiten können. Der Austausch und die Vernetzung

der Kameradinnen ist sehr wichtig. Der Bereich Frauen wird dazu noch vergrößert. In diesem Gremium werden auch die Werk- und Berufsfeuerwehrfrauen demnächst jeweils eine Sprecherin schicken können. Und die Kinder- und Jugendfeuerwehr wird mit der Landesjugendsprecherin in dem Fachbereich vertreten sein.

Feuerwehr-Flugdienst



Der FFD ist eine Einrichtung des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen. Die Organisation und Struktur ist satzungsrechtlich durch das Feuerwehrverbandswesen vorgegeben. Er steht unter der Leitung des Referenten für den FFD, Kamerad Thomas Friedhoff. An den zwei Luftstützpunkten Hildesheim und Lüneburg werden aktuell zwei gewartete Flächenflugzeuge, Maschinen vom Typ Cessna 206, vorgehalten.

☛ Ausbildung und Fortbildung

In 2024 wurden an beiden Luftstützpunkten wieder zahlreiche Aus- und Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt. Ein Luftbeobachter-Lehrgang ist im Jahr 2024 am NLBK in Celle in eigenständiger Planung, mit internen und externen Referenten, erfolgreich durchgeführt worden.

☛ Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Beide Stützpunkte haben auch in 2024 eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erhalten. Radio, Rundfunk und Berichterstattungen in den sozialen Netzwerken wurden gesendet, ausgestrahlt und gepostet. Alle Medien haben die Wichtigkeit und die positive Ausstrahlung des FFD mit seiner ehrenamtlichen wertvollen Arbeit gewürdigt.

☛ Einsatz des Feuerwehr-Flugdienstes

Die Anforderungen von Leitstellen und/oder vom zuständigen Landesamt konnten erfolgreich in 2024 bearbeitet werden.

Die Feuerwehren sind bei Wald-, Vegetations- und Flächenbränden unterstützt worden; somit konnten sie auf das bewährte System des fliegenden Auges zurückgreifen. Darüber hinaus hat der FFD auch an der Großübung „Eichkater“ teilgenommen als auch zahlreiche Aus- und Fortbildungsflüge durchgeführt. Dadurch sind auch größere Schadensausmaße verhindert worden.

☛ Einsatz- und Alarmierung

An dieser Stelle gebührt ein herzlicher Dank für die stetige Bereitschaft und hervorragende Zusammenarbeit den Mitwirkenden der Luftstützpunkte, dem Landkreis Lüneburg als auch der Kooperativen Leitstelle Lüneburg und dem NLBK, die uns stets bei unserer Auf-

gabenwahrnehmung fürsorglich unterstützen. Zum Jahreswechsel 2024/2025 konnten wir in Abstimmung mit dem NLBK und einer fachlich qualifizierten Flugwerft die digitalen Sprechfunkgeräte für die Fluggeräte modernisieren und erneuern. Die Modernisierung berücksichtigt auch die Funktionen Luftstützpunktleiter, Referent und die LGeschSt. Das Controlling der digitalen BOS obliegt der LGeschSt (Stelle für Öffentlichkeitsarbeit) und wird mit den zuständigen Behörden regelmäßig durchgeführt.

☛ Arbeitskreis des FFD

Der Referent des FFD, die Luftstützpunktleiter und die Landesgeschäftsstelle werden



fachlich durch den AK FFD unterstützt. Im Jahr 2024 ergab sich neben einen laufenden Dialog, Arbeitskreissitzung, folgende Zusammensetzung:

- Referent RBM Thomas Friedhoff
- Vertreter KBM Uwe Borsutzky
- Landesgeschäftsführer Michael Sander
 - Stützpunktleiter HI: HBM Rainer Pflugradt
 - Stv. Stützpunktleiter HI: HFM Christian Ahäuser
 - Stützpunktleiter LG: KBM Torsten Hensel
 - Stv. Stützpunktleiter LG: EHBM Mirko Dannenfeld
 - Beratende Mitglieder:
 - Carsten Prellberg und Julian Reinsberg (NLBK)
 - Gregor Szielasko, Sprecher der Piloten
 - Stv. Dipl.-Ing. Michael Schwan
 - LAK Christian Ahäuser,
 - Stv. LAK Rolf Feldmann

☛ Ausblick

Für 2025 hat sich der FFD mit seinen fleißigen Kameradinnen und Kameraden / Mitwirkenden wieder viel vorgenommen.

Die fachlich wertige Zusammenarbeit mit dem NLBK wird fortgesetzt. Im Sinne einer guten Öffentlichkeitsarbeit werden wir ein aktualisiertes Merkblatt zur Tätigkeit des FFD herausgeben.

Mittelfristig arbeiten wir auch an einem Konzept zur Beschaffung von moderner Kamertechnologie, die insbesondere für Fluggeräte zugelassen sind. Hierbei werden noch Förderer und Unterstützer gesucht, insbesondere zur Finanzierung.

Die Hitze, das Klima, die Wald- und Vegetationsbrandsaison werden uns sicher auch in 2025 wieder stark fordern.

Neben den regelmäßigen Aus- und Fortbildungen, Dienstbesprechungen werden wir auch wieder stets „Einsatzbereit“ zum Schutz unseres Bundeslandes und unserer Feuerwehren wirken.



Zusammenfassung	2024
Landungen	160
Brände	10
Einsätze	7
Geführter Einsatz	6
Alarmstarts	1
Gesamtflugzeit	~120 Stunden

Funktionen	2024
Referent	1
Verwaltung	3
Stützpunktleiter	2
Chefpiloten	2
Ausbildung	1
AK FFD	9

Personal	Hildesheim	Lüneburg	Gesamt
Luftbeobachter	27	10	37
Piloten	9	8	17
Altersabteilung	-	16	16

Feuerwehr-Musikwesen



Teilnehmer der Kreisstabführertagung der Bezirksebene Weser-Ems



Frühjahrskonzert des Musikzugs Braunschweig-Thune

„Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt“. Getreu diesem alten Motto widmete sich der Fachbereich „Musikwesen“ auch in 2024 intensiv seiner Aus- und Fortbildung. In rund 8.800 Einzel-, Register- und Gesamtproben bereiteten sich die 242 Musikeinheiten auf ihre feuerwehrendienstlichen Einsätze und auf die Auftritte in der Brauchtumpflege vor. Im Ergebnis absolvierten die Musikeinheiten durchschnittlich je einen Auftritt pro Monat

und sogar 38 Übungs- bzw. Probenzusammenkünfte im Jahr. Verbandlich organisiert wurden wiederum die Landeslehrgänge in der „Turner-Musik-Akademie“ in Altgandersheim. Zusätzlich zu den Blasorchester- und Spielleutelehrgängen, zu den Workshops, Register- und Prüfungslehrgängen im D- und C-Bereich, wurde erstmalig ein „Weihnachtsspecial“ zum Jahresabschluss in das Lehr-



Angespanntes Arbeiten bei der D – Prüfung, TMA Altgandersheim

gangsangebot mit aufgenommen, welches sehr guten Anklang bei allen Teilnehmenden gefunden hat. Insgesamt verbuchte die Akademie wieder mehr als 1.200 Teilnehmertage aus dem Bereich des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen, der abermals die Spitzenposition unter den Akademienutzern halten konnte. Die sonstige Verbandsarbeit des Fachbereiches Musikwesen spiegelt sich in den Fachausschusssitzungen, den Tagungen in den Bezirksebenen und der Kreisstabführertagung auf Landesebene wider.

Als musikalisches Aushängeschild seines Landesverbandes zeigte sich die Feuerwehrmusik bei zahlreichen Konzertvorträgen, oftmals als Benefizveranstaltung ausgerichtet, in ganz Niedersachsen und stellte sein Können einem breiten Publikum vor.

Bereits zum 9. Mal wurde ein Floriansgottesdienst in der Kirche St. Magni von der Braunschweiger Feuerwehr gefeiert. Ebenso oft begleitete der Musikzug BS-Thune diese viel beachtete Veranstaltung.



Regionsorchester Hannover in der „Konzertscheune Bennigsen“



Musikzug Thune beim Floriansgottesdienst, St. Magni Braunschweig



„Pro-Musica-Plakette“ und Urkunde für den Musikzug Fuhrberg

Die Jubiläen

Herausragend sind für 2024 jedoch die Jubiläen in unserer Feuerwehrmusik zu nennen. Anlässlich seines 100-jährigen Bestehens wurde der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Fuhrberg (Burgwedel – Region Hannover) mit der „Pro-Musica-Plakette“ geehrt. Diese Auszeichnung wurde im Jahre 1968 durch den damaligen Bundespräsidenten Heinrich Lübke für Vereinigungen gestiftet, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege des instrumentalen Musizierens und somit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben. Die im Durchmesser 16 cm große Bronzeplakette zeigt auf der Vorderseite eine Musizierende mit Lyra sowie die Inschrift „PRO MUSICA – für Verdienste um instrumentales Musizieren“; die Rückseite zeigt den Bundesadler. Die Plakette wird zusammen mit einer Urkunde überreicht und ausschließlich auf Antrag verliehen. Die Stiftung erfolgte nach dem Vorbild der bereits 12 Jahre zuvor ins Leben gerufenen „Zelter-Plakette“ für Chöre.

Für den Verleihungsakt hatte der Musikzug Fuhrberg eigens ein Jubiläumskonzert in seinem Ort organisiert. Zahlreiche Gäste aus dem Umfeld der Feuerwehr, aus Politik und Verwaltung, sowie befreundete Musikgruppen und Vereine wohnten dem Konzert bei und spendeten reichlich Applaus als LfV-Präsident Olaf Kapke und Landesstabführer Bodo Wartenberg die begehrte Auszeichnung im Namen des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier überreichen durften.

Zu einem großen Klangfeuer-Konzert anlässlich ihres 140-jährigen Bestehens hatte die Feuerwehrkapelle Cloppenburg am 8. Mai 2024 in das Festzelt auf dem Cloppenburg Markt eingelaufen. Das vollbesetzte Zelt wurde am Tag darauf sogleich für die Ausrichtung des 73. Kreismusikfestes genutzt.

Gleich an drei Tagen feierte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bodenburg von 1874 e.V. zusammen mit der eigenen Wehr sein Jubiläum im Jahr 2024. Mit stolzen 150 Jahren ist der Musikzug Bodenburg der älteste noch existierende Musikzug im Deutschen Feuer-



Strahlende Gesichter beim Empfang der Pro-Musica-Plakette, v.links: Landesstabführer Bodo Wartenberg, LfV-Präsident Olaf Kapke, Dirigent Pieter Sikkema, Musikzugführer Benedikt Bornemann

wehrverband. Zum Festkommers überreichte Landesstabführer Bodo Wartenberg eine Ehrenurkunde und überbrachte die Glückwünsche des Landesfeuerverbandes. Ein Filmteam des NDR begleitete die Feierlichkeiten und berichtete unter „Hallo Niedersachsen“ über das Event in Bodenburg. „Wir bestehen aktuell aus 55 Mitgliedern und dürfen uns mit jährlich ca. 80 Zusammenkünften (Proben/Einsätze(Auftritte) sicherlich zu den aktivsten Musikeinheiten zählen“ berichteten übereinstimmend der Musikzugführer Matthias Hoppe und die Dirigentin Danielle Schmöle.

Ebenso aus dem Jahr 1874 (Gründungsjahr des Musikzugs Bodenburg) stammt das Gesetz über das „Feuerhülfswesen“ aus dem Herzogtum Braunschweig, welches in 46 Paragraphen die rechtlichen Grundlagen zur Aufstellung von Freiwilligen Feuerwehren schaffte. Die in diesem Gesetz beschriebene Alarmierung der Feuerwehren mittels Signalhörnern, stellt gleichermaßen die Geburtsstunde von Regelungen zur „Musik-Anwendung“ in unseren Feuerwehren dar. Der LfV-NDS nahm dieses Ereignis zum Anlass, das ebenfalls 150-jährige Jubiläum seiner „Feuerwehrmusik“ mit einem Festakt gebührend zu feiern (siehe gesonderte Berichterstattung in diesem Jahresbericht).

Ein besonderes „Schmankerl“ ließ sich der Fachbereich Musikwesen zu seinem Jubiläum einfallen. Alle Musikeinheiten waren aufgefordert, vorhandene Musikaufnahmen oder Konzertmitschnitte dem Fachbereich einzureichen. Aus allen Einsendungen wurde unter Berücksichtigung einer guten Aufnahmequalität und Darstellung einer breiten Vielfalt eine „Jubiläums-CD“ erstellt.



LfV-Referent Maik Buchheister überbringt der Feuerwehrkapelle Cloppenburg zu ihrem Jubiläum die Grüße des LfV-NDS



Die Jubiläums-CD

Landes-Feuerwehrarzt



Im Berichtsjahr konnten alle geplanten Veranstaltungen regulär durchgeführt werden, weiterhin ergaben sich für den Landesfeuerwehrarzt neue Herausforderungen auf Bundesebene.

☛ Dienstbesprechungen

Die Dienstbesprechungen auf Landesebene der Feuerwehrärzte und Feuerwehr-Seelsorger im LFV-NDS konnten wieder als Präsenzveranstaltungen stattfinden. Die erste DB des Jahres fand dann in den Räumlichkeiten der FUK-NDS in Hannover statt. Um in unserem Flächenland möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen, wurde diese Veranstaltung als Hybrid-Veranstaltung durchgeführt. Die zweite Dienstbesprechung des Jahres fand dann im November im Neubau des Klinikums Wahrendorff statt. Neben unserer DB in den wunderbaren Tagungsräumen konnten wir an einer Führung durch den Neubau des Klinikums teilnehmen. Hier konnten wir Einblick in die modernen Therapiekonzepte des „Krankenhauses für die Seele“ erlangen, aber auch die relevanten feuerwehrtechnischen

Aspekte eines solchen modernen Krankenhauses einrichten kennen lernen. Im Rahmen der DB in Wahrendorff wurde dem nun stellvertretenden Landesfeuerwehrarzt Dr. Nicolai Wiegand die Ernennungsurkunde überreicht. Darüber hinaus fanden im Jahre 2024 auch zwei Treffen der Landesfeuerwehrärzte auf Bundesebene statt. Einerseits ein eintägiges Meeting in Hannover, gefolgt von einem zweitägigen Meeting im November in Nürnberg. Das Treffen stellte die Abschiedsveranstaltung des aus Altersgründen ausscheidenden bisherigen Bundesfeuerwehrarztes Klaus Friederich dar. Die Nachfolge als Bundesfeuerwehrarzt hat Martin zur Nieden aus NRW übernommen, der Landesfeuerwehrarzt des LFV-NDS Prof. Dr. André Gottschalk wurde zu dessen Stellvertreter ernannt. Die Tätigkeit als stellv. Bundesfeuerwehrarzt beinhaltet u.a. die Teilnahme an den zweimal jährlich stattfindenden Sitzungen des AK Rettungsdienst der AGBF (hier fand das letzte Treffen im Oktober in München statt). Weiterhin ist der stellvertretenden Bundesfeuerwehrarzt auch Gründungsmitglied im neu

gegründeten Referat 15 „Rettungsdienst“ der vfd. Beide Gremien haben sich im vergangenen Jahr insbesondere mit der Reform der Notfallgesetzgebung befasst. Darüber hinaus nahm der Landesfeuerwehrarzt im Januar 2024 erneut unter dem Eindruck der immer wieder kehrenden „Sylvesterkrawalle“ an der von Innenministerin Behrens ins Leben gerufenen Veranstaltung „Gewalt gegen Einsatzkräfte“ teil.

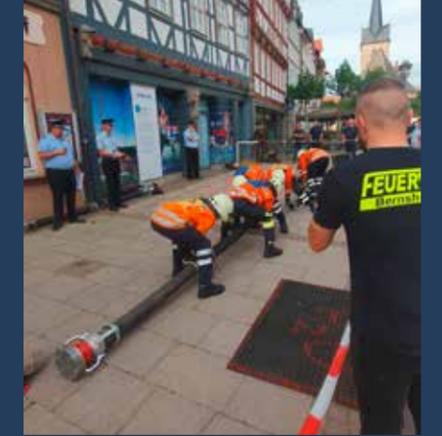
☛ Beratende Tätigkeit für das niedersächsische Ministerium des Inneren und Sport in Sachen „Kleeblattkonzept“

Die Tätigkeit als beratender Arzt des Ministeriums des Inneren und Sport hat der Landesfeuerwehrarzt auch im vergangenen Jahr fortgesetzt. Inhaltlich geht es um die Beratung des Ministeriums in Sachen „Kleeblattkonzept“. Ins Leben gerufen, um im Rahmen der Corona-Pandemie strategische Verlegungen von Intensivpatienten innerhalb von Deutschland durchzuführen, ist das „Kleeblatt“ seit der Ausweitung des Ukrainekrieges 2022 nun für die Organisation der Evakuierung ukrainischer Kriegsverletzter und anderweitig Erkrankter aus der Ukraine und die Verteilung auf Krankenhäuser in Deutschland zuständig. Die Evakuierungen der Patientinnen und Patienten werden über den European Civil Protection Mechanism (UCPM) der europäischen Kommission organisiert. Über diese Struktur finden nun seit April 2022 initial mit Unterstützung der Bundeswehr, jetzt ersetzt durch die norwegische Luftwaffe, nahezu wöchentlich Evakuierungsflüge vom polnischen Flughafen Rzeszow in der Nähe der ukrainischen Grenze in die einzelnen Kleeblätter statt. Bisher wurden über diesen europaweiten Mechanismus mehr als 1300 Patientinnen und Patienten über den Kleeblattmechanismus auf Krankenhäuser in Deutschland verteilt. Weiterhin beschäftigt sich die Kleeblattstruktur mit einer möglichen Verstärkung der Einrichtung, um jederzeit im Rahmen von größeren medizinischen fordernden Ereignissen wie Naturkatastrophen, terroristischer Bedrohung oder auch zukünftigen kriegerischen Auseinandersetzungen über den Ukraine-Krieg hinaus bei Versorgungsengpässen die Verteilung von Verletzten und Erkrankten organisieren zu können.

Leistungsvergleiche

Die Planung für die Wertungsrichterschulungen in der Woche nach Ostern waren schon weit vorangeschritten. Leider lagen letztendlich nicht so viel Anmeldungen für die Schulungen vor, wie man sich das eigentlich erhofft hatte. Vielleicht ist der Bedarf einfach nicht mehr da oder es gibt bereits genügend ausgebildete Wertungsrichter bzw. Wertungsrichterinnen im Land. Der LFV-AK „Leistungsvergleiche“ hatte daraufhin schnell reagiert und die Lehrgangswochen kurzfristig angepasst. Seitens der AK-Mitglieder wurde die Zeit genutzt, um sich zwei Tage lang intensiv auszutauschen und Änderungen bzw. Anpassungen im Hinblick auf die bislang bestehenden Unterlagen auf den Weg zu bringen. Die folgenden Tage galten der Ausbildung der teilnehmenden Wertungsrichter bzw. Wertungsrichterinnen. Im Rahmen der Kreisbildungsleitertagung nutzten die Arbeitskreismitglieder die Möglichkeit, sich persönlich vorzustellen und darüber hinaus auch den Stellenwert der Leistungsvergleiche hervorzuheben. Ziel war es bei der sodann erfolgten intensiven Diskussion auch, Synergieeffekte zu erzielen. Auf das vermittelte theoretische Wissen folgte die Praxis. Die LFV-Bezirksebene Weser-Ems hatte ihren regionalen Landesvorentscheid am 02.06.2024 erfolgreich durchgeführt. Bei den hochmotivierten Einheiten setzte sich die Feuerwehr Anderverne mit 99,92% durch. Die LFV-Bezirksebene Hannover absolvierte ihren regionalen Landesvorentscheid am

12.05.2025 – bei bestem Wetter – in Stadthagen. Bei über 60 teilnehmenden Einheiten kam der Gesamtsieger von der Feuerwehr Schoholtensen/Altenhagen 2 mit einem Zielerreichungsgrad von 100%. Ein Höhepunkt im Berichtsjahr war der Landesentscheid am 08.09.2024 in Duderstadt. Ein hoch motiviertes Organisationsteam unter der Leitung des Kameraden Kai Walter hat aufgezeigt, dass es sehr wohl möglich ist, einen Landesentscheid in einer Innenstadt zu absolvieren. Gelegentlich ist hier und da Kritik an den Leistungsvergleichen zu vernehmen. Der Landesentscheid in Duderstadt hat aus Sicht des Arbeitskreises aufgezeigt, dass die Leistungsvergleiche recht positiv in den Feuerwehren angekommen sind und auch dementsprechend von der Bevölkerung positiv wahrgenommen werden. Die Feuerwehr Nöpke aus der Region Hannover hat hier mit 100% den ersten Platz belegt und darf sich zu Recht „Landessieger Niedersachsen 2024“ nennen. Zum Jahresabschluss haben sich die AK-Mitglieder in Bad Nenndorf zu einer Sitzung getroffen. Im Rahmen der Zusammenkunft wurde ausführlich über ein bestimmtes neues Modul für die Leistungsvergleiche diskutiert. Anpassungen der bestehenden Unterlagen sowie der FAQ waren ebenso das Themen der Sitzung, wie auch zukünftige Wertungsrichterschulungen. Auch hierbei hat sich der LFV-AK „Leistungsvergleiche“ sehr engagiert gezeigt, sodass man voller Hoffnung in das Jahr 2025 starten konnte.



Soziales

Eine wichtige Aufgabe des Landesfeuerwehrverbandes ist der Ausbau der sozialen Fürsorge für die Mitglieder der Feuerwehren auf den Gebieten der Unfallverhütung, der Unfallversicherung und sonstiger sozialer Einrichtungen.

So hat der LFV-NDS bereits 2001 ein Sonderkonto eingerichtet, wo zugunsten verunfallter und geschädigter niedersächsischer Feuerwehrangehöriger z. B. bei Unfällen oder bei besonders schwierigen sozialen Situationen im Feuerwehrdienst geholfen werden kann, wenn die gesetzliche Unfallversicherung keine Leistung übernimmt. Anträge hierzu erhalten Feuerwehren aus NDS über den zuständigen Kreisfeuerwehrverband.

Sozialfond - André

Der Anschlag in Magdeburg im Dezember 2024 hat uns alle tief getroffen. Insbesondere durch den Todesfall „André“, der Mitglied in einer Kinderfeuerwehr im KFV Wolfenbüttel war. Der kurzfristige Aufruf über unseren Sozialfond hat die Stärke und den Zusammenhalt der großen Feuerwehrfamilie in Niedersachsen aufgezeigt. Dem Spendenaufruf des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen sind zum Jahreswechsel 2024/2025 aber auch zahlreiche Bürgerinnen, Bürger, Vereine, Verbände, Feuerwehrangehörige, Kreisfeuerwehrverbände, Organisationen und Firmen gefolgt. Wie angekündigt hat unser Präsidium zwischenzeitlich darüber beschlossen wie die Spenden möglichst unkompliziert und rechtsicher an die Familienangehörigen von André gereicht werden können. Aufgrund dessen hat unser Feuerwehrpräsident Olaf Kapke, Vize-

präsident Tobias Thuau und der LKJFW Matthias Düsterwald die Spenden an die direkten Familienangehörigen überreicht.

Vielen Dank – Ihre Spende ist uns und den Familienangehörigen sehr zu Herzen gegangen! Einer für alle – alle für einen!

Fachexpertise

Für unsere Feuerwehrangehörigen ist es ferner von Bedeutung kompetente Berater im Bereich des Unfallversicherungs- und Feuerwehrsozialwesens zu wissen. Das fachliche Knowhow bilden neben unseren Feuerwehrangehörigen seit einiger Zeit auch ausgewiesene Fachkräfte aus dem Bereich der Feuerwehr-Seelsorge, der PSNV, der Sicherheitsbeauftragten, der Ärzteschaft, der FUK-NDS, Feuerwehrfrauen, BF, WF als auch aus der Archivarbeit.

Themenwelt

Der Fachausschuss „Soziales“ hat folgende Themen zu bearbeiten:

- Modernisierung der Dienstkleidung und Abzeichen
- Technische Beschreibung Dienstkleidung und Abzeichen
- Erstellung einer digitalen Broschüre – Handlungsempfehlung
- Optimierung der Ehrenamtskarte für Angehörige der Feuerwehr
- Mitarbeit an der Erstellung Förderung der Unfallverhütung
- Unfallversicherung und -träger
- Allgemeines Versicherungswesen
- Erholungsfürsorge für Feuerwehrangehörige
- Sozial- und Härtefonds

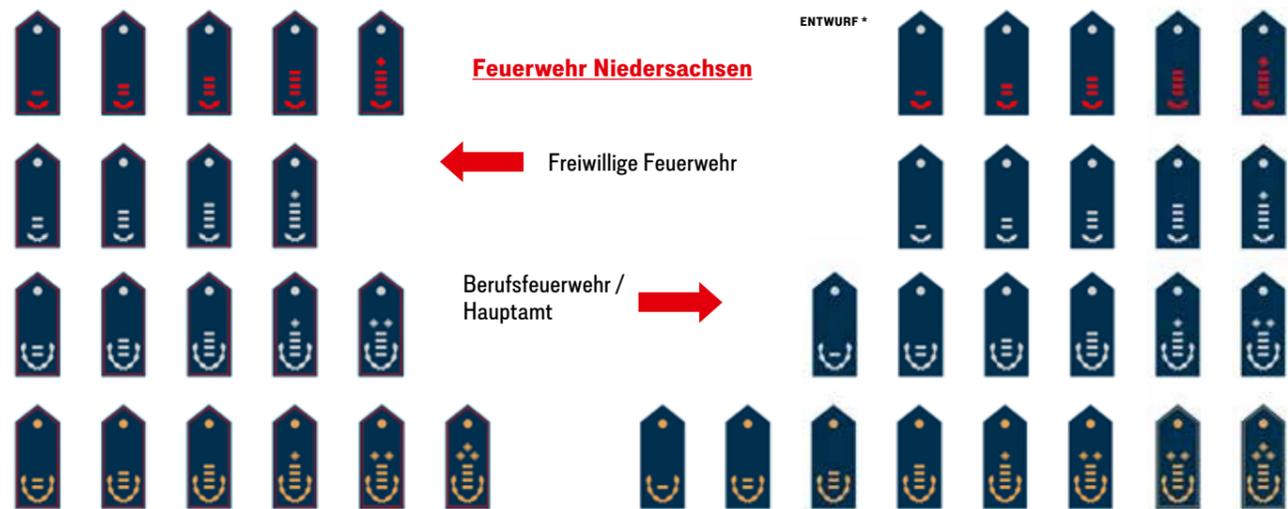
- Feuerwehr-Seelsorge
- Kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den Feuerwehrverbänden
- Archiv, Geschichte Nds. Brandschutzwesens
- Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrarzt.

Muster neue Dienstgrade für die Feuerwehren in Niedersachsen:

Ausblick

Der LFV-FA „Soziales“ hat das mittelfristige Ziel bereits behandelte aber noch nicht abgeschlossene – als auch neue – Themen wie nachfolgend aufgeführt zu behandeln:

- Herausgabe einer Richtlinie bzw. Handlungsempfehlung in Form einer digitalen Broschüre 1.0 zur Trageweise von Dienstkleidung
- Modernisierung Dienstbekleidung und Abzeichen für die Feuerwehren und Feuerwehrverbandsarbeit in Niedersachsen
- PSNV
- Demokratiebildung für Feuerwehrangehörige
- Keine Gewalt gegen Einsatzkräfte
- Stärkung Arbeit der Sicherheitsbeauftragten
- Landesarchiv - Nds. Brandschutzgeschichte
- Vernetzung Landesfachberater
- Stärkung Landesprogramm FeuerOn
- Bonus- und Rabattangebote für Feuerwehrangehörige



Landesfachberater „Sozialwesen“



Die Tätigkeit des Landes-Fachberaters „Sozialwesen“ des LFV-NDS war auch im Berichtsjahr stark geprägt durch das Thema „Aggression gegenüber Einsatzkräften“. Hier wurde sehr intensiv der Schulterschluss mit dem Fachbereich „Soziales“ im Deutschen Feuerwehrverband gefunden, der eine bundesweite Befragung unter Feuerwehrangehörigen initiiert hatte, die vom LFV-NDS unterstützt worden war. Die Befragung der Freiwilligen

Feuerwehren war eine Wiederholungsumfrage (sog. „Follow up“), die Berufs- und Werkfeuerwehren hingegen konnten erstmals an der Befragung teilnehmen. Leider wurden die Ergebnisse aus der ersten Umfrage bestätigt: Nahezu jede 2. Einsatzkraft hat über Aggressionserlebnisse im Dienst berichtet. Damit wurden in der Tendenz die Ergebnisse entsprechender Untersuchungen, die zuvor bereits auf Landesebene in Niedersachsen durchgeführt worden waren, bestätigt. Diese traurige Erkenntnis bietet allerdings die Chance, auf der Basis gesicherter Daten an diesem wichtigen – verbandlichen und gesellschaftlichen – Thema weiterzuarbeiten. Es ist gut zu wissen, dass hier LFV-NDS und Niedersächsisches Innenministerium – vor allem in Person von Ministerin Daniela Behrens – im ständigen Austausch sind und ihre Aktivitäten abstimmen und verzahnen. Überregional konnten die Befragungsergebnisse mit ausgezeichneten Reichweiten in der Presse und in den sozialen Medien kommuniziert werden. Außerdem wurden sie im Fachgespräch „Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung im Dezember 2024 in Dresden vorgestellt.

Im mittelbaren Zusammenhang mit der Tätigkeit des Landes-Fachberaters stand und steht die fachbezogene (also den Sozialbereich betreffende) Überarbeitung und Aktualisierung der – gegenwärtig noch 3 Bände umfassenden – Sammlung der Vorschriften und Materialien zum Brandschutz in Niedersachsen (erschienen im Kohlhammer Verlag). Hier ist es erklärtes Ziel, in einer Neuauflage der Materialsammlung zu einer moderaten Verschlinkung zu kommen und da, wo es sinnvoll ist, stärker auf digitale Angebote hinzuweisen. Gleichwohl bleibt der „Brandschutz Niedersachsen“ ein wichtiges (und übrigens auch beliebtes) Nachschlagewerk – nicht alles Analoge muss in einem falsch verstandenen Aktionismus komplett in die digitale Welt verschoben werden.



Wir sind auch auf Instagram zu finden!

Der LFV-NDS hat seinen Social-Media-Auftritt erweitert und ist seit einiger Zeit auch bei Instagram präsent. Über unseren Account postet unser hochmotiviertes – ehrenamtlich engagiertes – Instagram-Team regelmäßig sehr aktuelle und interessante Neuigkeiten aus der Verbandsarbeit des Spitzenverbandes aller Feuerwehren im Land Niedersachsen sowie zu zahlreichen weiteren Themen rund um das niedersächsische Feuerwehrwesen und darüber hinaus.

Wer uns auf Instagram folgen möchte, findet unser Profil hier: @lfvniedersachsen



Technik

Auch im Berichtsjahr 2024 hatten sich die Mitglieder des LFV-FA „Technik“ intensiv mit zahlreichen und sehr vielfältigen Fachthemen befasst. Die umfangreiche Facharbeit, die auf Landes- und Bundesebene geleistet worden ist, beinhaltet unter anderem folgende Themenschwerpunkte:

☛ **Blaue Blitzleuchten – § 52 StVZO**
Mit der Änderung des § 52 StVZO waren erhebliche Einschränkungen im Zusammenhang mit der Ausstattung von Einsatzfahrzeugen mit blauem Blinklicht einhergegangen. Eine angestrebte Veröffentlichung im Verkehrsblatt des BMDV mit ausreichend konkreten Regelungen über die StVZO hinaus scheiterte

am Veto einiger Länder. Ein Entwurf einer weiteren Neufassung der StVZO, welcher vom BMDV kurz vor der Sommerpause eingebracht wurde, enthielt keinerlei Anpassungen zur Thematik. Entsprechende Stellungnahmen der Spitzenverbände wurden eingebracht. Daneben wurde vom BMDV ein Forschungsprojekt zur Evaluierung des § 52 StVZO bei der BASt in Auftrag gegeben. Auch eine Beteiligung der entsprechenden Verbände ist zugesagt. Eine kurzfristige Änderung der StVZO in diesem Punkt ist jedoch nicht zu erwarten.

☛ Fahrassistenzsysteme

Die „General Safety Regulations“ (GSR) haben teilweise erhebliche Auswirkungen auf die Nutzbarkeit und die Konstruktion von Feuerwehrfahrzeugen. Dies betrifft insbesondere Anbauten (Winden, Frontwerfer, etc.) sowie Überhänge (z.B. Korb der Drehleiter). Auch Durchfahrtsbreiten können ggf. beeinflusst werden. Aktuell stuft das KBA die Anwendung bei der Feuerwehr als „Special Purpose Vehicle“ ein. Auf europäischer Ebene wird dies kritisch gesehen – zumindest als generelle Betrachtung. Die Umsetzung der GSR für derartige Fahrzeuge wird erst ab 2026 verpflichtend. Allerdings sind aktuelle Ausschreibungen damit trotzdem bereits betroffen. In der StVO sollen Abschaltmöglichkeiten für Fahrassistenzsysteme aufgenommen werden.

☛ Abgasnorm EURO VII

Für PKW und leichte Nutzfahrzeuge ab Ende 2026 und für schwere Nutzfahrzeuge und Busse ab 2028 verbindlich. Teilweise werden nicht mehr alle Fahrzeugtypen der verschiedenen Hersteller in EURO VII angeboten. Es kommt somit ggf. zu einer Einschränkung des Marktes. Es ist eine weitere Erhöhung der Fahrgestellgewichte zu erwarten. Daher müssen Umfang der Beladung und Mannschaftsstärken bis dahin kritisch diskutiert werden.

→ Europäische Normung

→ **Mitarbeit bei der Erstellung von Fachempfehlungen**

→ **Fachempfehlung „Rettungsgeräte für Feuerwehrfahrzeuge“**

→ **Fachempfehlung „Handgeführte Wärmebildkameras“**

Archivarbeit und Feuerwehrhistorik



Im Berichtsjahr 2024 erreichten das Archiv wieder mehrere Anfragen zu Themen der Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte, welche recherchiert und beantwortet werden konnten.

Das Einsortieren der Archivalien in zertifizierte Archivkartons schreitet voran. Ein „DANKE“ an die Helfer.

Das 6. Fachseminar zur Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte fand am 26. Oktober 2024 in Salzburg statt. Vormittags hörten wir sehr interessante Vorträge. Die Themen waren:

- Die Fahrzeuge der Royal Air Force Germany in Niedersachsen
- Die Geschichte der Braunschweiger Feuerwehr
- „Die Geschichte geht weiter“, die aktive Dampfspritze im Feuerwehrmuseum Salzburg

Nach den Vorträgen führten die Kameraden des Feuerwehrmuseums Salzburg ihre Dampfspritze in Aktion vor, vom Anheizen, über Wasserabgabe bis zum Wasserhalt konnte die Arbeit der Dampfspritze erlebt werden. Nach der Vorführung bestand die Möglichkeit das Feuerwehrmuseum zu besichtigen.

Das nächste Fachseminar wird für Ende Oktober 2025 geplant. Bei Fragen zum nächsten Fachseminar oder zur Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte wendet euch bitte an: feuerwehrgeschichte@lfv-nds.de. An diese Email dürft ihr euch auch gerne wenden, wenn ein Gerätehaus auf- oder ausgeräumt wird, oder anderswo Chroniken, Festschriften,

Jahresberichte, alte Unterlagen, Dokumente, Fotos, Urkunden, Zeitungen, Uniformen, Auszeichnungen, Armaturen usw., die für die Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte von

Interesse sind, gefunden werden und diese Stücke abgegeben werden sollen. Also schmeißt nichts weg, fragt nach, ob Interesse besteht!



Traditionelle Internationale Feuerwehrwettbewerbe



Das Jahr 2024 startete mit einigen Fragezeichen. Welche Mannschaft aus Niedersachsen springt auf den Zug zur Deutschen Meisterschaft, Wo findet eben diese DM statt und wann. Und wo soll die Feuerwehrolympiade stattfinden? Aus Deutschland ja, aber welche Stadt wird es machen. Da wurde es Zeit, dass die Saison endlich losging. Am 19.02.2024 fand in Fulda die 42. Tagung des DFV-Fachbereichs „Wettbewerbe“ statt. Dort war ein Hauptthema Ausrichtung einer Deutschen Feuerwehr-Meisterschaft. Ein Bundesland würde es intern prüfen, ob sie eine Ausrichtung durchführen können. Ebenfalls ging es um die Anpassung der nationalen Wettbewerbsordnung an die internationale. In diesem Zuge wurden die im Staffellauf befindlichen Hindernisse, wie es in anderen Ländern auch schon gehandhabt wird, raus genommen. Einzige Ausnahme bleibt die „Feuerwehr-Olympiade“. Ein paar Tage nach der Tagung kam die Absage des Bundeslandes zur Ausrichtung der DM. Daraufhin wurde in mehreren Online-Sitzungen an diesem Problem gearbeitet. Teilung der drei Bereiche Jugendfeuerwehr, Sport und Traditionell. Für Traditionell fand sich in Böblingen eine Stadt, die schon zwei Meisterschaften ausgerichtet hat.

Sportlich begann das Jahr am 27.04.2024 beim 28. Trainingswettbewerb in Asendorf. Bei gutem Wetter und einer toll vorbereiteten Wettbewerbsarena fanden sich in diesem Jahr 14 Mannschaften aus 4 Bundesländern ein, um sich unter den Augen der ebenfalls zum Teil weit gereisten Wettbewerbsrichter zu messen und sich auf die richtige Ausführung der Tätigkeit überprüfen zu lassen. Dies wurde durch ein Team aus 22 Wertungsrichtern aus 6 Bundesländern sicher gestellt. Die Gruppen hatten 2 Durchgänge zum Kuppeln und im Anschluss die Zeit für zwei Löschangriffe.

☛ Siegerliste

Kuppelcup: Frauen: Cottbus (BB), Männer: Möllenbeck A3 (NI)
Löschangriff: Frauen A: Schildetal (MV), Frauen B: Cottbus (BB)
 Männer A: 1. Möllenbeck A3 (NI), 2. Spadenland (HH), 3. Asendorf A (NI)
 Männer B: 1. Felde B (NI), 2. Asendorf-Uenzen B (NI), 3. Wehrbleck B (NI)

Nachdem die Gruppen ordentlich trainiert haben, ging es am 22.06.2024 beim 40. Niedersächsischen Landespokalwettbewerb in Brinkum, LK Diepholz, um den 2. Teil der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Ausrichter dieser Wettbewerbe war die Ortsfeuerwehr Heiligenrode, die eine hervorragende Voraussetzung zu einem super Wettbewerb geschaffen hat. 4 Wettbewerbsbahnen waren aufgebaut, 22 Wertungsrichter aus fünf Bundesländern eingeladen und auf der Staffbahn standen noch Hindernisse, obwohl es ja keine mehr geben muss. Da wir aber den 2. Teil der Qualifikation durchgeführt haben, musste die gleiche Voraussetzung geschaffen werden, wie im Jahr davor. Es wurde vormittags mit einem freien Training gestartet und ab mittags ging es dann darum die beste Übung hinzubekommen. Mit 2 Durchgängen reinem Kuppeln wurde gestartet um dann im Anschluss den Löschangriff durchzuführen. Einige Gruppen haben während dieser Durchgänge das Bundesleistungsabzeichen in Bronze mitgemacht, wobei im Nachgang zwei Gruppen Silber und eine Gruppe sogar Gold in Angriff nahm. Die Gruppe Wehrbleck A (NI) und Wittenberge (MV) haben das silberne BLA erworben und die Gruppe Asendorf A hat das goldene BLA geschafft.

Vor der Siegerehrung wurde der Wertungsrichterin Marita Brinker eine Urkunde und ein Präsent übergeben, da sie die vorgegebene Altersgrenze erreicht hat. Auch dem ehemaligen Landeswettbewerbsleiter Cord Brinker wurde ein Abschiedspräsent überreicht.



☛ Siegerliste

Kuppelcup: Frauen: Wehrbleck Fr. B
 Männer: Möllenbeck A3
Tageswertung gesamt:
 Frauen B: 1. Wehrbleck Fr. B
 Männer B: 1. Langenbach B1 (RP), 2. Huttengrund B (HE), 3. Felde B (NI)
 Männer A: 1. Asendorf A (NI), 2. Spadenland A1 (HH), 3. Twistringen A (NI)
Tageswertung Niedersachsen:
 Frauen B: 1. Wehrbleck Fr. B
 Männer B: 1. Felde B, 2. Asendorf-Uenzen B, 3. Wehrbleck B
 Männer A: 1. Asendorf A, 2. Twistringen A, 3. Möllenbeck A1
Qualifikation zur DM:
 Frauen A: Möllenbeck Fr. A
 Frauen B: Wehrbleck Fr. B
 Männer B: Felde B, Asendorf-Uenzen B, Wehrbleck B, Hustedt B
 Männer A: Asendorf A, Möllenbeck A1, Twistringen A, Möllenbeck A2, Hustedt A

Diese 11 Mannschaften vertreten Niedersachsen in der Zeit vom 10.-13.07.2025 in Böblingen bei der Deutschen Feuerwehrmeisterschaft.

Einige Gruppen waren 2024 auch noch bei diversen anderen Wettbewerben unterwegs. Am 06.04. war die Gruppe aus Felde beim Kuppelkontest in Reken (NRW) und belegte den 4. Platz. Am 21.09. war die Gruppe Asendorf A zum Hessischen Landespokal und Deutschlandpokalfinale. Die Gruppe belegte den 5. Platz in der Tageswertung, damit den 2. Platz in der Deutschland Pokal Wertung. Und sie machte noch das Hessische Leistungsabzeichen in Bronze.



Die Niedersächsischen Wertungsrichter waren auch aktiv und unterstützten neben unseren eigenen Wettbewerben auch noch in Hessen und Mecklenburg-Vorpommern bei den Landeswettbewerben.

Abschluss war im November bei der 43. Tagung des DFV-Fachbereichs „Wettbewerbe“ und dem jährlichen Wertungsrichtertreffen in Bad Salzschlirf in Hessen. Dort wurden die Änderungen in der Wettbewerbsordnung besprochen. Ebenfalls wurde der Ausrichtungsort für die DM der JF und Sport bekannt gegeben. Und die Olympiade findet in Berlin statt!! Das war an diesem Wochenende bestätigt worden. Es wurde auch über die Startplatzverteilung der Bundesländer zur DM gesprochen.



Landesfachberater Seelsorge

Im Rahmen unserer Tätigkeit vertreten wir unseren Themenbereich rund um Seelsorge und PSNV nach innen und nach außen.

An der 111. Landesverbandsversammlung des LFV-NDS in Spelle haben wir teilgenommen und zum Auftakt die Totenehrung mit einem Gedenkmoment gestaltet.

Um unsere Arbeit in der Fläche zu präsentieren und für dieses wichtige Anliegen zu sensibilisieren, dient uns der „Gerätewagen Seelsorge“ (GW SeSo), mit dem wir nach wie vor landesweit angefragt werden können. So waren wir z.B. mit dem GW SeSo bei der Blaulichtmeile in Hannover, anlässlich der 1000-Jahr-Feier in Sittensen, auf dem „Tag der Retter“ zum 100. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr in Polle oder auch einen Tag lang im Rahmen der „IdeenEXPO“ auf dem Messegelände in Hannover. Anfragen zur Nutzung dieses Fahrzeuges können an die LGeschSt oder den Landesfachberater „Seelsorge“ Christoph Konjer gerichtet werden.

Zwei Mal jährlich findet auf Landesebene ein gemeinsamer Austausch der Ärzte und Seelsorger statt, die landesweit für die Freiwilligen Feuerwehren in Niedersachsen engagiert sind. Unsere Arbeit und Inhalte haben wir im Rahmen einer Tagung der Frauensprecherinnen auf Landesebene vorgestellt.



Die Zusammenarbeit mit der FUK-NDS wurde intensiviert, für die die beiden Landesfachberater „Seelsorge“ des LFV-NDS nun auch als Fachberater PSNV-E (Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte) für die FUK-NDS ehrenamtlich tätig sind. So wurde hier beispielsweise federführend die Ausbildungsunterlage 5.2 für die MGA (Modulare Grundlagen Ausbildung) komplett überarbeitet.

Ein wichtiges Anliegen ist zudem, die Arbeit des Landesbeirates PSNV in Niedersachsen als beratendes Gremium des Nds. Ministerium für Inneres und Sport voranzubringen, in dem der LFV-NDS u.a. mit einem Landesfachberater „Seelsorge“ mitwirkt. Ein längerer Prozess konnte im November zum Abschluss gebracht werden, der in eine Neustrukturierung mündete. Zur Verschlinkung und Effizienzsteigerung wurde ein geschäftsführender Landesbeirat eingerichtet und eine erweiterte Generalversammlung mit klaren Mandatierungen der jeweiligen Träger. Zu dieser Neuausrichtung gehört auch, dass aus der Mitte des Landesbeirates Vorsitz und zwei stellvertretende Vorsitzende gewählt werden, um die Interessen des Landesbeirates zu vertreten. Ein Themenschwerpunkt wird u.a. das geplante PSNV-Gesetz für Niedersachsen werden.

Beratungen zum Bereich PSNV-E bilden einen weiteren wichtigen Punkt unserer Arbeit. Dies eben nicht nur im Notfall als Nachbereitung, sondern auch und gerade in der Aus- und Fortbildung und somit präventiv.

Dies geschieht mit und für die verschiedenen Gremien. Aber zudem stehen wir auch für Ge-

spräche und Anliegen einzelner Kameradinnen und Kameraden bzw. einzelner Gliederungen zur Verfügung und bieten hier unsere Begleitung an. Die Frage nach dem Ausbau der Prävention im Bereich PSNV sowie das Thema der Gewalt gegen Einsatzkräfte wird uns auch weiterhin beschäftigen.



Andreas Hellmich,
Landesfachberater Seelsorge (ev.)



Christoph Konjer,
Landesfachberater Seelsorge (kath.)

Vorbeugender Brand- und Umweltschutz



Die politisch motivierten Veränderungen im Baurecht, mit der Novellierung der Niedersächsischen Bauordnung und der damit verbundenen Absenkung des Schutzniveaus der brandschutztechnischen Belange haben auch im Jahr 2024 die Tätigkeit im LFV-FA „VBuU“ bestimmt.

Die im Sommer und im Galopp von der Landesregierung eingeführten Änderungen der NBauO bewirken in Teilen eine nicht unerhebliche Absenkung der bisherigen Sicherheitsstandards von Gebäuden. Hierzu zählen insbesondere die Summe und Kombination von Erleichterungen des baulichen Rettungsweges und bei einer Bereitstellung erforderlicher Flächen für die Feuerwehr zur Sicherstellung des zweiten Rettungsweges über das Rettungsgerät der Feuerwehr. Die Anzahl von 30 im Gefahrenfall zu rettenden Personen aus einer Nutzungseinheit über das Rettungsgerät ist nunmehr eine Größe, mit der eine personalstarke und technisch auskömmlich aufgestellte Feuerwehr umgehen kann. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die in der Fläche vornehmlich ehrenamtlichen Feuerwehren mit den neuen Anforderungen die gemeindlichen Aufgaben und Schutzziele des Brandschutzes erreichen. Mit den 30 Personen ist in jedem Fall die Einsatzgrenze der Feuerwehren er-

reicht. Die bisherigen Erkenntnisse in Bezug der Rettungsmöglichkeiten über die Rettungsgeräte der Feuerwehr haben sich nicht geändert und sollten weiterhin beachtet werden (https://www.feuerwehrverband.de/app/uploads/2020/06/000403_einsatzgrenzen_leitern.pdf).

Der erhoffte Effekt mit dem § 85a NBauO und der Einführung der „Umbauordnung“ ist bislang deutlich ausgeblieben. Der Anschlag der Bauvorhaben in Bezug der Erleichterungen im baurechtlichen Genehmigungsverfahren zur Schaffung von mehr Wohnraum in Gebäuden, mit einem Ausbau und/oder einer Aufstockung von Gebäuden bei einer gleichzeitigen Verantwortungsübernahme der Entwurfsverfasser, ist bislang nur unterschwellig wahrzunehmen. Die Entwurfsverfasser hoffen aktuell auf eine Rückkehr der behördlichen Beteiligung, jedoch bei einer weiteren Inanspruchnahme der geplanten Erleichterungen.

Mit der von der AGBF-Bund veröffentlichten Statistik der wissenschaftlich begleiteten VB-Einsatzstellenbewertung <https://dap.muenchen.de/index.php/s/Cx9yJnGtAlI87Sb> steht ein Ergebnis fest, dass im Brandfall offenstehende Wohnungsabschlusstüren als häufigster Weg für die Rauchausbreitung über die Nutzungseinheit hinaus ist. Es bleibt schwer-

lich zu erklären, dass eine einfache technische Ausstattung zum Selbstschließen von Wohnungsabschlusstüren der Baukostentreiber sein soll und die einfache Maßnahme einer selbstschließenden Wohnungsabschlusstür zur Verhinderung einer Rauchausbreitung in den Treppenraum zurückgenommen worden ist. Auch hier bleibt das Ergebnis der gewollten Absenkung des Schutzniveaus abzuwarten.

Im Weiteren hat sich der Fachausschuss mit Anhörungen über die Änderungen der Muster-Druckbelüftungsanlagen, der Muster-Holzbaurichtlinie sowie der Muster-Schulbaurichtlinie befasst. Bei allen eingebrachten Änderungen ist hervorzuheben, dass eine Mitarbeit der Feuerwehren in den jeweiligen Fach- und Normausschüssen immens wichtig ist, um deutlich und aus guten Gründen die Belange des Brandschutzes bereits bei den Entwürfen der Änderungen einbringen zu können und hierbei aufzuzeigen, dass die Feuerwehren mehr innovativ als von Bedenken tragend unterwegs sind.

Der LFV-NDS hat sich mit Unterstützung des Fachausschusses bei einem Gespräch mit der Landwirtschaftsministerin Mariam Staudte dafür eingesetzt, dass im Kontext der verstärkt auftretenden Brände in großen Stallanlagen mit hohen Tiervverlustzahlen, auf Arbeitsebene eine Handlungsempfehlung für Landwirte und Feuerwehren zur Verbesserung der Tierrettung erstellt werden sollte.

Neben der Themenvielfalt des Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutzes stand weiterhin die Überarbeitung und Aktualisierung der Merkblätter VB-Info im Tätigkeitfeld des Fachausschusses.

In Ausblick auf 2025 wird den Fachausschuss u.a. weiterhin das Thema der übergroßen Brandabschnitte, insbesondere die Lagerung und der Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus, beschäftigen. Hierbei werden gezielt den örtlichen Verhältnissen bauliche und anlagentechnische Lösungsansätze im Einvernehmen mit der zuständigen Brandschutzdienststelle zu suchen und zu finden sein.

Mit den aktuellen Bestrebungen der Entbürokratisierung von änderungswürdigen Vorschriften des Bau- und Brandschutzrechtes bleibt es wichtig, den vorbeugenden Brandschutz zum einen und den abwehrenden Brandschutz zum anderen als Regelkreis Brandschutz zu verstehen.

Kooperative Mitglieder des LFV-NDS

Der Landesfeuerwehrverband hat auch kooperative Mitglieder. Derzeit sind dies:

- der Braunschweigische Feuerwehrverband (BFV),
- der Oldenburgische Feuerwehrverband (OFV),
- die Arbeitsgemeinschaft der Stadtbrandmeister/Stadtbrandmeisterinnen in Städten mit Berufsfeuerwehr (AG FF-NDS),
- die auf Landesebene zusammenschlossenen Brandschutzprüferinnen/Brandschutzprüfer (Arbeitsgemeinschaft Vorbeugender Brandschutz, AG-VBN) und
- der Feuerwehrverband Ostfriesland (FVO)

Die vorgenannten Mitglieder haben Antragsrecht und vertreten die Interessen ihrer Mitglieder im Landesfeuerwehrverband. Die Mitglieder sind wie folgt organisiert:

☛ Braunschweigischer Feuerwehrverband e.V. (BFV)



Der Braunschweigische Feuerwehrverband e.V. – gegründet 1870 – ist ein Zusammenschluss der Stadtfeuerwehrverbände Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg sowie der Kreisfeuerwehrverbände Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel als verbliebener Bestand des ehemaligen Braunschweigischen Landes bzw. Landesfeuerwehrverbandes.

☛ Oldenburgischer Feuerwehrverband e.V. (OFV)



Der Oldenburgische Feuerwehrverband e.V. – gegründet 1882 – ist ein Zusammenschluss der Feuerwehren der Landkreise Ammerland, Cloppenburg, Friesland, Oldenburg, Vechta, Wesermarsch sowie der kreisfreien Städte Delmenhorst, Oldenburg (Oldb.) und Wilhelmshaven.

☛ Arbeitsgemeinschaft Freiwilliger Feuerwehren (Stadtbrandmeister) in Städten mit Berufsfeuerwehr in Niedersachsen (AG FF-NDS)

Die AG FF-NDS ist ein Zusammenschluss der Freiwilligen Feuerwehren – Stadtbrandmeister – in Städten mit Berufsfeuerwehr in Niedersachsen, hier: Braunschweig, Cuxhaven, Delmenhorst, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Oldenburg, Osnabrück, Salzgitter, Wilhelmshaven und Wolfsburg. In Niedersachsen gibt es in 11 großen Städten neben der Freiwilligen Feuerwehr (FF) auch Berufsfeuerwehren (BF). Die FF sind auch in diesen Städten gem. Nds. Brandschutzgesetz eigenständig organisiert. In der Regel sind hier gewählte bzw. ehrenamtliche Stadtbrandmeister als Ehrenbeamte die Chefs der Freiwilligen Stadt-Feuerwehr. Sowohl die FF als auch die BF erfüllen gemeinsam den Brandschutz und die Hilfeleistung für den Träger des Brandschutzes. Die Stadt als Träger ist die

Vorgesetzte Stelle, Ober-/Bürgermeister, der FF und der BF.

☛ Arbeitsgemeinschaft Vorbeugender Brandschutz im Lande Niedersachsen e.V. (AG-VBN)



Die AG-VBN ist ein Interessenverband der Brandschutzprüferinnen und Brandschutzprüfer im Land Niedersachsen sowie weiterer Mitglieder, die im vorbeugenden Brandschutz tätig sind. Die AG-VBN ist als kooperativer Partner beratendes Mitglied im LFV-Fachausschuss „Vorbeugender Brand- und Umweltschutz“. Das Ziel der AG-VBN ist die Interessenvertretung der im vorbeugenden Brandschutz tätigen Brandschutzprüfer. Darüber hinaus gehört zur Zielsetzung, den Mitgliedern ein Austauschforum sowie Fortbildungen im Bereich des vorbeugenden- und anlagentechnischen Brandschutzes zu bieten.

☛ Feuerwehrverband Ostfriesland e.V.



Der Feuerwehrverband Ostfriesland – gegründet am 18.10.1895 – ist ein Zusammenschluss der Feuerwehren der Landkreise/Kreisfeuerwehrverbände Aurich (Norden), Emden, Leer und Wittmund. Ziel ist es wichtige Impulse und Innovationen im Einklang mit dem LFV-NDS voran zu bringen.

Kooperationspartner des LFV-NDS

☛ Landesinnungsverband für das Schornsteinfegerhandwerk Niedersachsen



Der Landesinnungsverband für das Schornsteinfegerhandwerk Niedersachsen vertritt acht Innungen mit insgesamt 840 Betrieben im Land. Tagtäglich stehen die Betriebe im direkten Kontakt mit rund 30.000 Kundinnen und Kunden – eine beeindruckende Nähe, die das Handwerk zu einem wichtigen Partner für Sicherheit und Prävention macht. Besonders erfreulich: Unter der Leitung von Stephan Langer hat der Landesinnungsverband im Mai eine enge Kooperation mit dem Landesfeuerwehrverband Niedersachsen, vertreten durch Olaf Kapke, geschlossen. Die neue Verbändevereinbarung ist ein starkes

Signal für abgestimmtes Handeln im Sinne der Bevölkerung. Auch personell gibt es ein frisches Zeichen für den Schulterchluss: Mit Andreas Walburg, Schornsteinfegermeister, ist ein engagiertes neues Gesicht in den LFV-Beirat eingezogen – bereit, die Zusammenarbeit aktiv mitzugestalten.

☛ Niedersächsischer Turnerbund (NTB)



Der NTB ist der Verband für lebensbegleitende Bewegungsentwicklung und Dienstleistungsgemeinschaft für seine fast 2.800 Mitgliedsvereine, in denen sich rund 800.000 Menschen bewegen. Der NTB ist größter Sportfachverband im LandesSport-Bund Niedersachsen und größter Landesturnverband im Deutschen Turner-Bund. Im

NTB stehen den Mitgliedern mehr als 1.000 ehrenamtlich Engagierte und rund 80 hauptberuflich Mitarbeitende informativ, beratend, schulend und vermittelnd zur Seite. Ein zentrales Anliegen ist dem NTB das Kinderturnen, der Kinderstube des Sports, denn dort werden die motorischen Grundlagen für ein lebenslanges Sporttreiben gelegt. In den NTB-Mitgliedsvereinen gibt es für jedes Kind, jede Frau, jeden Mann und natürlich auch die Senioren passende Bewegungsangebote und Aufgaben. Der NTB ist mit dem „Erlebnis Turnfest“, dem „Feuerwerk der Turnkunst“, dem „Feuerwerk der Turnkunst | on stage“, dem „Rendezvous der Besten“, u.v.m. Veranstalter beliebter und familiengerechter Sport- und Showevents. Und nicht zuletzt ist der NTB einer der größten Bildungsanbieter Deutschlands!

Landesgruppe Berufsfeuerwehren



Die Landesgruppe Berufsfeuerwehren repräsentiert die 11 Berufsfeuerwehren in Niedersachsen aus den Städten Braunschweig, Cuxhaven, Delmenhorst, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Oldenburg, Osnabrück, Salzgitter, Wilhelmshaven und Wolfsburg. Aus den Berufsfeuerwehren heraus werden die Facharbeiten in den auch für die Berufsfeuerwehren relevanten Fachausschüssen unterstützt, teilweise auch in der Leitung. Weiterhin sind einige Fachausschüsse auch gemeinsame Arbeitsgruppen mit den parallel existierenden Arbeitskreisen der AGBF-NDS (Arbeitskreis der Leiter der Berufsfeuerwehren). Mitgewirkt wird in den FA: – „Ausbildung, Schulen, Wettbewerbe und Sport“, „Einsatz, Umweltgefahren, Katastrophenschutz“, „Grundlagen“, „Soziales“, „Technik“, „Vorbeugender Brand- und Umweltschutz“.

Neben der eigentlichen Arbeit in den Fachausschüssen wurden durch die AGBF-NDS vor allem folgende Themen bearbeitet: Mitwirkung bei der Neugestaltung der Feuerwehr-Verordnung, Stellungnahme zur Verordnung der Kreisfeuerwehrbereitschaften, Stellungnahme zu Fahrerassistenzsystemen. Gerade bei den Kreisfeuerwehrbereitschaften war es ein wichtiges Anliegen sicherzustellen, dass auch zukünftig die hochmotivierten und sehr gut ausgebildeten ehrenamtlichen Kräfte der Freiwilligen Feuerwehren in Städten mit Berufsfeuerwehren weiterhin Feuerwehrbereitschaften aufstellen können, um damit einen wichtigen Punkt in der Motivationslage des Ehrenamtes erhalten zu können. Im ersten Entwurf des Landes war diese flächendeckende

Mitwirkung nämlich durch die zahlenmäßig hohen personellen Anforderungen gefährdet. Mittlerweile scheint aber ein guter Kompromiss gefunden worden zu sein. Da die Berufsfeuerwehren in den kreisfreien Städten zugleich auch untere Katastrophenschutzbehörde sind, werden natürlich auch viele Punkte aus diesem Themenblock bearbeitet, wobei die Facharbeit der AGBF-NDS dann auf unterschiedlichsten Wegen auch Einfluss in die Fachgremien des LFV-NDS findet. Hier wurde 2024 viel Arbeit in die „Führungszüge Land“, deren Konzeption und vor allem auch technischen Ausstattung investiert. Vier der acht Züge werden zukünftig durch Zusammenarbeit verschiedener Berufsfeuerwehrstandorte besetzt. Dabei kommt aber auch Personal aus den Freiwilligen Feuerwehren und den Hilfsorganisationen zum Einsatz. Aber auch die kritische und intensive Auseinandersetzung mit dem sogenannten „O-Plan-Deutschland“ stand und steht auf der Tagesordnung. Weiterhin beschäftigt sich die AGBF-NDS sehr viel mit dem Themenblock „Rettungsdienst“, da die Berufsfeuerwehren nicht nur alle aktiv im Rettungsdienst fahren, sondern auch die sogenannten Trägeraufgaben übernehmen. Diese Thematiken sind vordergründig keine Themen des LFV-NDS, aber viele dieser Themen finden, zum Teil auch auf Umwegen, Einzug in die Verbandsarbeit und haben auch Einfluss auf die Freiwilligen Feuerwehren in Niedersachsen. Hier sei als Beispiel nur die Problematik der Fahrerassistenzsysteme genannt. Denn gerade der Rettungsdienst mit seinen vielen gefahre-

nen Straßenkilometern ist dort ein wichtiger, einflussnehmender Akteur. Und die, mit den neuen Assistenzsystemen aufkommenden Probleme im Bereich der Sonderrechtsfahrten, trifft natürlich auch die Feuerwehren. Aber auch die auf Bundesebene geplante Krankenhausreform in Verbindung mit der Reform der Notfallversorgung kann schlussendlich Auswirkungen auf alle Feuerwehren haben. Insofern ist auch hier die begleitende Einflussnahme wichtig für alle BOS. Durch die Reform der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) wird es auch Auswirkungen auf die Leitstellen geben. Hier ist dann der Arbeitskreis „Leitstellen“ der AGBF-NDS gefordert. Dieser AK nimmt sich aller wichtigen Themen der Leitstellen bei den Berufsfeuerwehren an und hat damit natürlich auch unmittelbar Einfluss auf viele Themen, die die Feuerwehren landauf landab beschäftigen. Hier fließen durch die enge Zusammenarbeit mit dem LFV-NDS über den Fachausschuss Grundsatzangelegenheiten, aber auch die anderen FA, Informationen vom LFV-NDS mit in den Arbeitskreis ein. Abschließend sei noch erwähnt, dass sich die AGBF-NDS im Bereich der Ausbildung um die Evaluation der hauptberuflichen Brandmeisterausbildung kümmert. Hier ist wiederum die Verzahnung des AK „Ausbildung“ der AGBF-NDS mit dem LFV-Fachausschuss „ASWS“ wichtig, um nicht gegeneinander zu arbeiten und die wichtigen Kapazitäten der Ausbildung am NLBK zu schwächen, sondern vielmehr für alle Bedarfsträger nach Möglichkeit eine „win-win-Situation“ zu schaffen.



🔗 Aktivitäten und Versammlungen

Im Jahr 2024 zeigte sich die Landesgruppe Werkfeuerwehr im LFV-NDS erneut äußerst aktiv. Neben mehreren Dienstversammlungen wurde ein spannendes Fortbildungsseminar für Führungskräfte der 94 niedersächsischen Werkfeuerwehren durchgeführt. Bei den vier Dienstversammlungen,

die im Februar online, im Mai in Hoya, im September in Sulingen und im November in Bremen stattfanden, berichtete der Vorstand um den ersten Vorsitzenden Gunnar Range über zahlreiche Neuerungen im Brandschutz. Im Fokus standen die Mitarbeit an Gesetzen und Erlassen, der Feuerwehrverordnung sowie der Werkfeuerwehr-Richtlinie.

🔗 Fortbildungsseminar in Barsinghausen

Das 27. Fortbildungsseminar im Juni in Barsinghausen bot eine Vielzahl interessanter Themen. Neben der Vorstellung der Stabssoftware CommandX des Landes Niedersachsen, diskutierten die Teilnehmer über das strukturierte Abarbeiten von Schadenslagen im Krisenmanagement der Werkfeuerwehr. Weitere wichtige Themen waren „Feuerkrebs“, Einsatzgrenzen bei Bränden in Industriebauten und Brandschutz in Störfallbetrieben. Das Netzwerk spielte ebenfalls eine zentrale Rolle und förderte den regen Austausch unter den Teilnehmern.

🔗 Erfolgreicher Abschluss des B2-Pilotlehrgangs

Ein bedeutender Meilenstein war der Abschluss des B2-Pilotlehrgangs in Wolfsburg. Dieser Lehrgang, der die Ausbildung nach FwDV 2 für hauptberufliche Werkfeuerwehrmitglieder anerkennt und darauf aufbaut, wurde durch intensive Gespräche zwischen Volkswagen, dem NLBK, dem Innenministerium und der Landesgruppe Werkfeuerwehr ermöglicht.



🔗 Zusammenarbeit und Netzwerke

Die enge Zusammenarbeit mit dem NLBK wurde auch 2024 fortgesetzt. Mitglieder der Landesgruppe Werkfeuerwehr beteiligten sich an den Lehrgängen „Leiter einer Werkfeuerwehr“ und „Brandschutzbeauftragter“. Der ständige Austausch mit der Akademie stellt sicher, dass die Anforderungen der Werkfeuerwehren an die Ausbildung erfüllt werden.

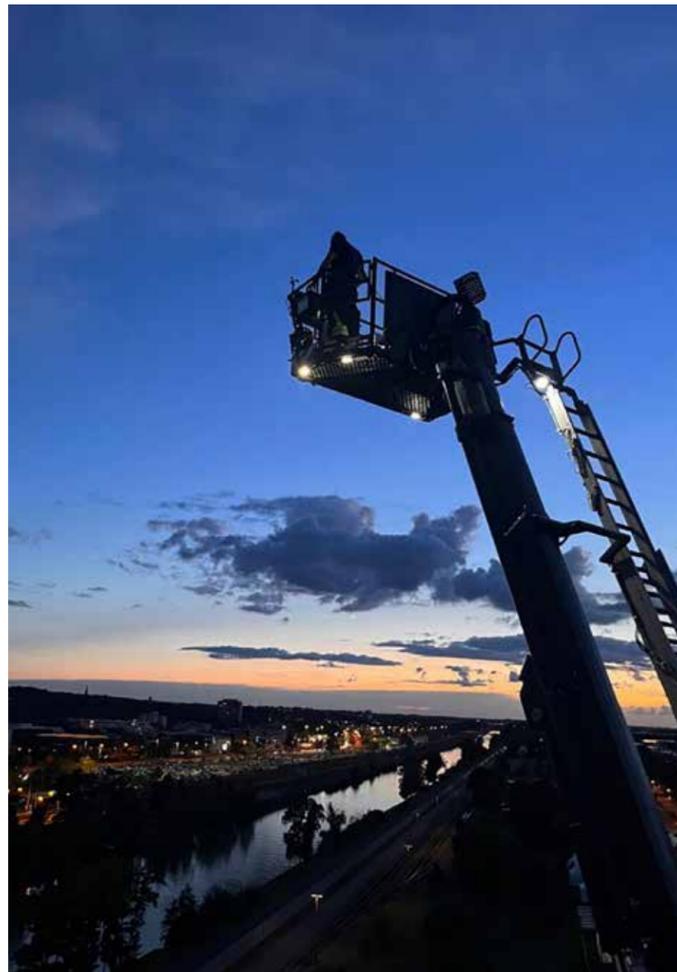
Die Präsenz in verschiedenen Fachausschüssen stärkt das Netzwerk im betrieblichen Brandschutz in Niedersachsen. Die Landesgruppe Werkfeuerwehr bringt ihre Expertise in zahlreiche Entscheidungen ein und trägt so zur Weiterentwicklung des Brandschutzes bei.

🔗 Positive Zusammenarbeit und Ausblick

Die enge Bindung an den LFV-NDS und der Austausch mit dem LFV-Vorstand, dem Landesbranddirektor, dem NLBK und dem Innenministerium erwiesen sich als äußerst positiv. Dies wurde bei der letzten Dienstversammlung in Bremen deutlich, bei der Vorsitzender Gunnar Range zahlreiche hochrangige Gäste begrüßen durfte.

Auch die Mitarbeit im Werkfeuerwehrverband Deutschland fördert den Aufbau eines starken Netzwerks. Die stetige Weiterentwicklung des betrieblichen Brandschutzes steht dabei im Vordergrund.

Die Landesgruppe Werkfeuerwehren im LFV-NDS blickt optimistisch in das Jahr 2025 und freut sich auf spannende Aufgaben und Projekte sowie die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit auf allen Ebenen.



Landesfachberater Recht

Der Landesfachberater Recht steht dem Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes, der Landesgeschäftsstelle und den Mitgliedern bei verbands- und vereinsrechtlichen Fragen beratend zur Seite. In diesen wie auch in dienstrechtlichen Fragen berät er auch einzelne Feuerwehrkameraden, Gebietskörperschaften oder Kreisfeuerwehrverbände, die sich diesbezüglich an den Landesfeuerwehrverband wenden. Neben Fragen zur Gründung von Fördervereinen stand 2024 leider auch die Auflösung eines traditionsreichen Vereins auf der Tagesordnung. Ein Schwerpunkt der Fragestellung im letzten Jahr waren Fragen der Dienstaufsicht und des

Einschreitens der Kommune als Träger der Feuerwehr bei Fehlverhalten von Kameraden. Unfreiwilliger Weise gehörten dazu auch Fragen des Jugendschutzes bzw. des Schutzes minderjähriger Mitglieder vor Übergriffen anderer Mitglieder und Führungskräfte. Dabei dürfte es außer Frage stehen, dass innerhalb der Kreise der Feuerwehr, bei aller Kameradschaft, kein Raum für Toleranz besteht. Bei Bedarf stellt (in der Regel über den Vorsitzenden des Mitgliedsverbandes) die Landesgeschäftsstelle des LFV-NDS gerne Kontakt zum Fachberater Recht Rechtsanwalt und Notar Ludolf v. Klencke her.



📊 Die Feuerwehr in Zahlen

für das Jahr 2023 Land Niedersachsen



☉ In Niedersachsen gibt es:

131.884	(130.622)	Mitglieder in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren, davon 19.375 (18.549) Frauen, in
3.170	(3.187)	Ortsfeuerwehren, davon 2.073 (2.096) mit Grundausstattung, 877 (872) Stützpunkte, 218 (217) Schwerpunkte, 2 (2) HWB der FF
31.193	(29.865)	jugendliche Mitglieder, davon 10.150 (9.435) Mädchen, in
1.877	(1.877)	Jugendfeuerwehren
20.254	(17.534)	Mitglieder in
1.175	(1.093)	Kinderabteilungen, davon 8.079 (6.867) weiblich
2.927	(2.789)	Mitglieder in den 11 (11) Berufsfeuerwehren und 2 (2) Hauptberuflichen Wachbereitschaften, davon 153 (131) weiblich
4.595	(4.543)	Mitglieder in 97 (96) anerkannten haupt- 18 (16) und nebenberuflichen 79 (80) Werkfeuerwehren, davon 209 (192) weiblich
6.840	(6.760)	Mitglieder in 288 (292) Musik-, Spielmanns- und Fanfarenzügen, davon 3.193 (3.088) weiblich

☉ Sie verfügen über:

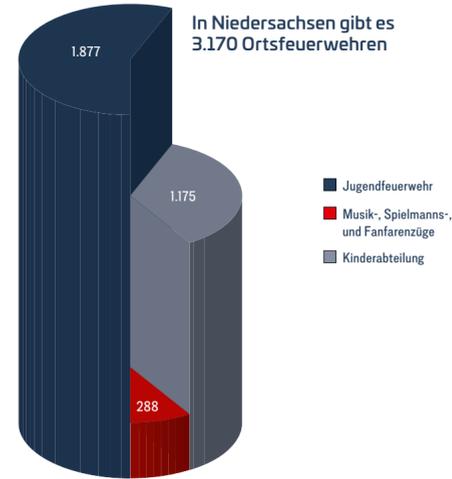
5.165	(5.128)	Löschfahrzeuge, inkl. KatS-Fahrzeuge, davon 1.667 (1.669) TSF/TSF-W
236	(238)	Hubrettungsfahrzeuge
714	(683)	Rüst- und Gerätewagen (inkl. KatS-Fahrzeuge)
129	(123)	Schlauchwagen, inkl. KatS-Fahrzeuge
230	(229)	Sanitätsfahrzeuge, inkl. KatS-Fahrzeuge
4.462	(4.352)	sonstige Fahrzeuge, inkl. KatS-Fahrzeuge, Boote usw., davon 1.041 (1.006) ELW/KdoW

☉ Einsätze pro Jahr:

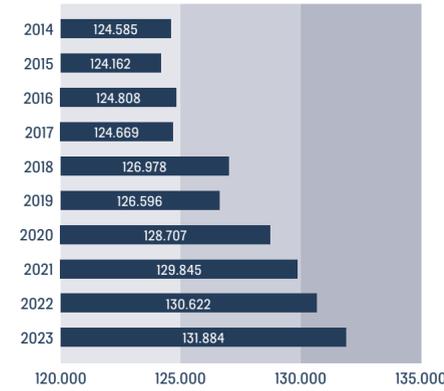
24.058	(23.681)	Brände, davon
19.162	(18.313)	Entstehungs- und Kleinbrände
3.387	(3.551)	Mittelbrände
1.518	(1.817)	Großbrände
72.510	(72.819)	Technische Hilfeleistungen
297.796	(290.027)	Krankentransporte, Notfallereinsätze und sonstige Hilfeleistungen
16.761	(17.514)	Fehlalarme, blinde und böswillige Alarme

Angaben lt. amt. Statistik des Nds. MI v. 31.12.2023/() Zahlen 2022; eigene Berechnungen

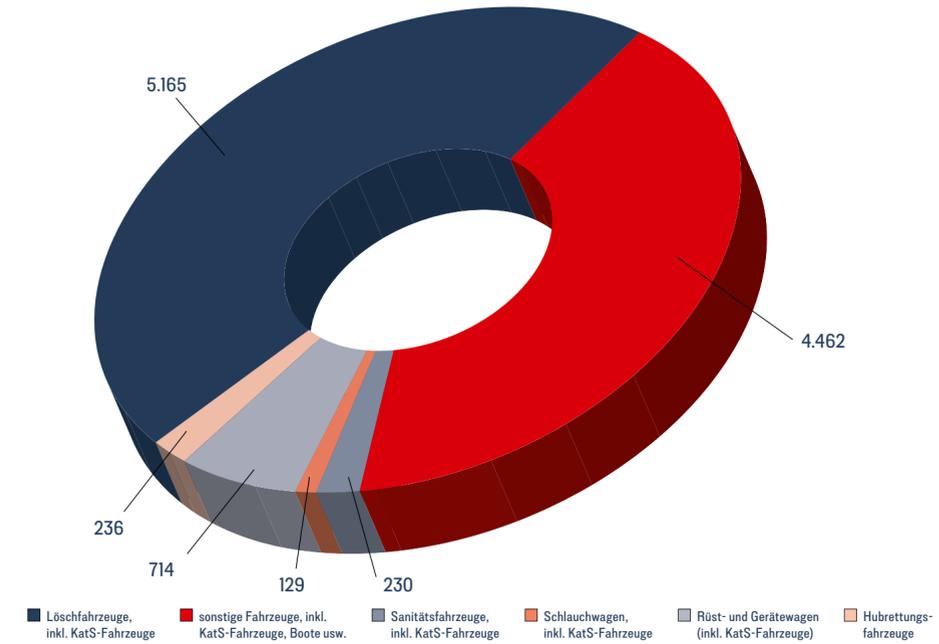
In Niedersachsen gibt es 3.170 Ortsfeuerwehren



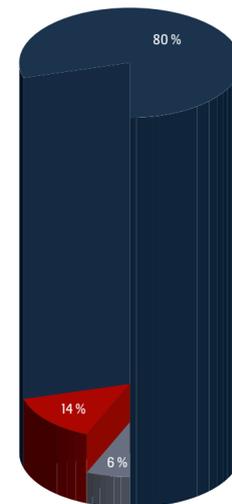
Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren 2014 bis 2023



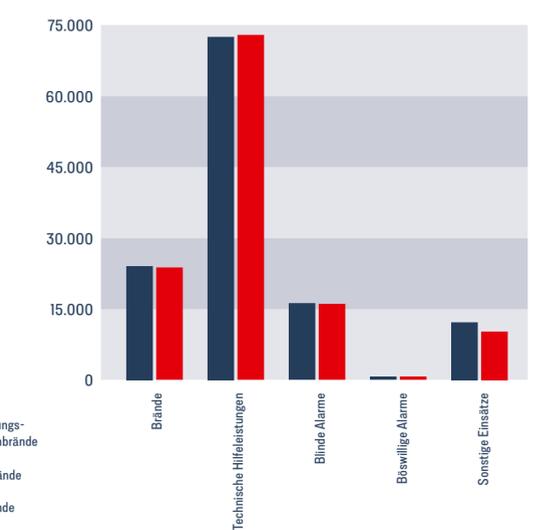
Fahrzeuge der Feuerwehren in Niedersachsen



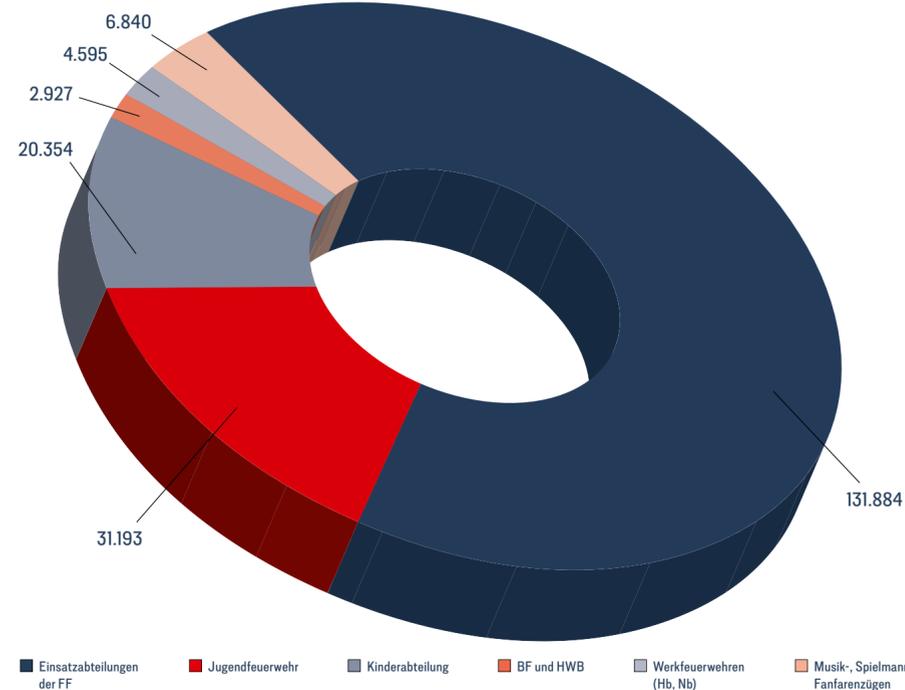
Brandeinsätze in Niedersachsen



Einsätze pro Jahr (2023 und 2022)



Mitglieder in den Feuerwehren in Niedersachsen





Facharbeit im LfV Niedersachsen Fachausschüsse (FA) – Arbeitskreise (AK)

Gremium	Grundlagen (G)	Jugendarbeit (JA)	Soziales (Soz)	Brandschutzerziehung/-aufklärung (BE/BA)	Technik (T)	Arbeitskreis (AK) FFD Feuerwehr-Flugdienst
Vorsitzender (*) grundsätzlich	1. LfV-Präsident (*) KBM Kanke 1a. ein LfV-Vizepräs. (*)	1. LfV-Präsident (*) KBM Kanke 1a. ein LfV-Vizepräs. (*)	1. RBM Röttger 1a. DuF Bahlmann	1. BrA Schmidt (H) 1a. HLM Weichert	1. KBM Fischer 1a. BROR Mönch-Tegeteder	Referent für den FFD (*) RBM Friedhoff
Vorstandsmitglied	entfällt	entfällt	HLM Schröder	LGfÜ Sander	KBM Fischer	LGfÜ Sander
LfV-Bereichsebene Braunschweig	1. LfV-Vizepräsident RBM Thureau 2. KBM Borsutzky 2a. EHBM Deuter	1. LfV-Vizepräsident RBM Thureau	1. EHBM Kaderait 1a. EHBM Bauer	1. HLM Weichert 1a. EHLM Koch	1. KBM Ernst 1a. BR Lewandowski	KBM Borsutzky
LfV-Bereichsebene Hammer	1. LfV-Vizepräsident KBM Grote 2. RegBM Mensing 2a. KBM Fischer	1. LfV-Vizepräsident KBM Grote	1. RegBM Mensing 1a. ABM Knocke	1. EHFF Vogelsang 1a. OBM Loy	1. KBM Fischer 1a. ABM Specht	1. Stützpunktleiter PE/Hi HBM Pflugradt 1a. HFM Ahlauer
LfV-Bereichsebene Lüneburg	1. LfV-Vizepräsident RBM Quante 2. RBM Ruschenbusch 2a. RBM Friedhoff	1. LfV-Vizepräsident RBM Quante	1. KBM Dettmer 1a. HBM Lanius	1. BM Schlegel 1a. HLM Büsing	1. KBM Prüsse 1a. ABM Klensang	1. Stützpunktleiter LG, KBM Hensel 1a. HBM Dannenfeld
LfV-Bereichsebene Weser-Ems	1. LfV-Vizepräsident KBM a. D. Diekena 2. RBM Röttger 2a. KBM Trumme	1. LfV-Vizepräsident KBM a. D. Diekena	1. KBM Hoyer 1a. BM Rhein	1. HLM Wolf 1a. HBM von Weyhe	1. KBM Dyckhoff 1a. KBM Vernim	1. HBM Hornung 1a. OLM Hindriks
Berufsfeuerwehr	1. LfdBRD Stanke (WOB) 1a. BR Sicks (SZ)	entfällt	1. DdFBahlmann (H) 1a. Lt. Lt. BRD Fleischmann (H)	1. BrA Schmidt (H) 1a. N.N.	1. BROR Mönch-Tegeteder (BS) 1a. BRAR Rebel (SZ)	entfällt
Werkfeuerwehr	1. WBL Range 1a. WBL Quellhorst	entfällt	1. WBL Martens 1a. WBL Casper	entfällt	1. WBL Plessmann 1a. WBL Casper	entfällt
Jugendfeuerwehr	1. LjFW Dusterwald 1a. stv. LjFW	LjFW Dusterwald stv. LjFW N. N. (H) stv. LjFW N. N. (LG) stv. LjFW Strübing (WE)	1. bei Bedarf LjFW Dusterwald	1. BM Wermuth (BS) 1a. HFF Lassmann (BS)	entfällt	entfällt
sonstige (beratende) Mitglieder	* LGfÜ Sander bei Bedarf MI, Brandschutzreferat bei Bedarf RBM	* LGfÜ Sander	* LGfÜ Sander FB Seelsohn Hellich, Koniger FB Sozialwesen Witschurky LfWa - Prof. Dr. med. Gottschalk bei Bedarf, FJK Nds., Landesarchivar Reinholz Kreissicherheitsbeauftragt. Koch	* LGfÜ Sander MI, Brandschutzreferat VGH – AL, Parabene K-Stelle BE/BA, Beinert bei Bedarf Sprecher der Teams Koch, Beier, Büsing, Wolf	* LGfÜ Sander MI, Brandschutzreferat MI, Brandschutzreferat Vertreter des LfV bei KWL FUK Niedersachsen vdb BA Schmitz (GÜ) ASDN – Amberge	* LGfÜ Sander als Kassenverwalter bei Bedarf MI, Brandschutzreferat bei Bedarf NLBK LAK Ahlauer Stv. LAK Feldmann Sprecher der Piloten I. Chefpilot Szieslasko 1a. Dipl.-Ing. Schwan
zuständiger LfV-Vizepräsident	entfällt	KBM Diekena	RBM Thureau	KBM Diekena	RBM Thureau	RBM Quante
Vertreter im DFV-FA	entfällt	entfällt	FA (Sozialw.) – RBM Röttger	FA (BE/BA) – K-Stelle BE/BA	FA (Technik) – KBM Fischer	entfällt

* Bei Bedarf und im Einzelfall zusätzliche beratende Mitglieder möglich. / 1. / 2. = ordentliches Mitglied / 1a. / 2a. = Abwesenheitsvertreter

Stand: 20. Mai 2025

Facharbeit im LfV Niedersachsen Fachausschüsse (FA) – Arbeitskreise (AK)

Gremium	Ausbildung, Schulen, Wettbewerbe, Sport (ASWS)	Arbeitskreis (AK) Leistungsvergleiche (LV) des FA-ASWS	Einsatz, Umweltafahrungen, Katastrophenschutz (EUK)	Vorbereitender Brand- und Umweltschutz (VBuU)	Feuerwehr-Musikwesen (FMW)	Landesredaktion
Vorsitzender (*) grundsätzlich	1. KBM Grote 1a. RBM Ruschenbusch	1. EHBM Peters 1a. ABM Möller	1. KBM Borsutzky 1a. BR Sicks	1. BRD Henke (H) 1a. BRAR Bock (SZ)	1. Ref. f. d. FMW (*) 1a. RegBM Wartenberg	N. N.
Vorstandsmitglied	RBM Ruschenbusch	entfällt	KBM Borsutzky	WBL Range	RegBM Mensing	LFS Schröder
LfV-Bereichsebene Braunschweig	1. EHBM Peters 1a. EHBM Walter	1. EHBM Peters 1a. HBM Kornhaas	1. KBM Krügener 1a. stv. KBM Löfflich	1. BSP Heinrich 1a. RBM Thureau	1. BSfÜ Flink 1a. stv. BSfÜ Wilmer	BPW Meißner
LfV-Bereichsebene Hammer	1. KBM Grote 1a. RBM Wehner	1. ABM Möller 1a. OLM Segel	1. ABM Knocke 1a. KBM Leinemann	1. HLM Neumann 1a. N. N.	1. BSfÜ Finze 1a. stv. BSfÜ Keipe	BPW Nölle
LfV-Bereichsebene Lüneburg	1. KBM Palait 1a. KBM Meyer	1. BM Mundt 1a. BM Heuer	1. ABM Joost 1a. KBM Hinken	1. KBM Hensel 1a. OBM Heinsohn	1. BSfÜ in Heger 1a. stv. BSfÜ in Wolf	BPW Gerhard
LfV-Bereichsebene Weser-Ems	1. ABM Wenker 1a. HBM Riediger	1. KBM Vernim 1a. BM Schmit	1. OBM Graf Strachwitz 1a. EHBM Janböke	1. OLM Kleinken 1a. N. N.	1. BSfÜ W. Brinkmann 1a. stv. BSfÜ Schneider	BPW Giehl
Berufsfeuerwehr	1. Linck (OL) 1a. Völzke (BS)	entfällt	1. BRD Sicks (SZ) 1a. BRD Schun (WHV)	1. BRD Henke (H) 1a. BRAR Bock (SZ)	entfällt	N.N. (H)
Werkfeuerwehr	1. WBL Casper 1a. WBL Plessmann	entfällt	1. WBL Quellhorst 1a. LEFF Paul	1. WBL Seydler 1a. WBL Konen	entfällt	WBL Herbers
Jugendfeuerwehr	1. bei Bedarf LjFL 1a. FBL Schlicht	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
sonstige (beratende) Mitglieder	* LfV-Referent Buchheister MI, Brandschutzreferat NLBK Celle, Loy Landessportreferent Vors. AK-LV	* LfV-Referent Buchheister MI, Brandschutzreferat NLBK Celle, Loy FUK Niedersachsen bei Bedarf: FBL OBM Klapper	* LfV-Referent Buchheister MI, Ref. 72-77 MU, Referat 45 LfWa, Prof. Dr. med. Gottschalk	* LfV-Referent Buchheister MI, Brandschutzreferat MU, Referat Öffentl. Versicherer LIV Schomsteinfeger Nds. Vors. AGVB Backwitz	* LfV-Referent Buchheister LIV Schomsteinfeger Nds. Vors. AGVB Backwitz	* LGesSt Social Media Team
zuständiger LfV-Vizepräsident	KBM Grote	KBM Grote	RBM Quante	RBM Quante	KBM Diekena	KBM Grote
Vertreter im DFV-FA	FA (Ausb.) – KBM Grote FA (RetD) – Prof. Dr. Gottschalk	FA (Werb.) – FBL OBM Klapper	FA (KasS) – KBM Borsutzky – BRD Schun	FA (VBUg) – BRD Henke (H) FA (Eut) – RBM Quante – Conrad (WOB)	FA (Musik) – LSfÜ Wartenberg	entfällt

* Bei Bedarf und im Einzelfall zusätzliche beratende Mitglieder möglich. / 1. / 2. = ordentliches Mitglied / 1a. / 2a. = Abwesenheitsvertreter

Stand: 20. Mai 2025

Unsere Förderer und Partner

Wir sind außerordentlich dankbar, dass es Firmen und Institutionen gibt, die mit einer fördernden Mitgliedschaft beim LFV-NDS das Feuerwesen in unserem Lande unterstützen, indem wir als Interessenvertretung und Spitzenver-

band aller Feuerwehren und deren Mitglieder in Niedersachsen mit den freiwillig geleisteten Jahresbeiträgen in die Lage versetzt werden, zusätzlich nicht nur den Standard unserer Aufgabenerfüllung und -leistungen erbringen zu können, sondern dass wir auch mit der Zu-

nahme der Zahl von fördernden Mitgliedern eine Verbesserung unserer Arbeit erreichen. Nachstehend geben wir unsere fördernden Mitglieder bekannt, wobei die Reihenfolge keine Wertung darstellt.



Albert Ziegler GmbH
Bernard Krone Holding SE & Co. KG
Deutsche Bahn AG
Domeyer GmbH & Co. KG
Dräger Safety AG & Co. KGaA
Fachservice Kessens für Feuerwehr/Rettungsdienst
Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen
Förderverein Feuerwehrmuseum Celle e. V.
fwtex (benTextil GmbH)
Hauschildt, Tim
Hennig, Lutz
Hörmann GmbH -Stade-
INTERSPIRO GmbH
Iturri Feuerwehr- und Umwelt GmbH
KOMBA Niedersachsen
Kommunale Wirtschaft-und Leistungsgesellschaft mbH
KRAFT Feuerschutz GmbH
S. Kost Brandschutz GmbH
Landesinnungsverband für das Schornsteinfeger-Handwerk
Magirus GmbH
MSA Deutschland GmbH (Holger Eichholz, Mark Hollatz)
MURER-Feuerschutz GmbH
Rosenbauer Deutschland GmbH
Schlingmann GmbH & Co. KG
Schmidt - Feuerwehrgeräte GmbH
SELGROS - Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG
Sinus Nachrichtentechnik GmbH
Sparkassenverband Niedersachsen
Thürnau, Jens

i Was macht der Verband?

Der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen ist der Spitzenverband der niedersächsischen Feuerwehren. Als Interessenvertreter aller Feuer-

wehren im Land Niedersachsen hat sich der Verband als oberstes Ziel die Förderung des Brand- und Katastrophenschutzes gesetzt.

Beispielhaft möchten wir nachfolgend eine kleine Auswahl der Aufgaben und Tätigkeiten des Landesfeuerwehrverbandes vorstellen:

Vertretung der Feuerwehrangehörigen

- Vertretung der niedersächsischen Feuerwehren gegenüber dem Land Niedersachsen und dem Deutschen Feuerwehrverband,
- Gesellschaftspolitische Vertretung der Feuerwehrangehörigen,
- Partner der Gemeinden, Städte und Landkreise in allen Fragen des Feuerwehrwesens,
- Mitwirkung bei der Erarbeitung neuer gesetzlicher Regelungen im Bereich der Feuerwehr.

Soziale Belange und Unfallschutz

- Ausbau der sozialen Fürsorge auf den Gebieten der Unfallverhütung, der Unfallversicherung und sonstiger sozialer Einrichtungen,
- Bildung des Härtefonds für Hinterbliebene von im Dienst verstorbener Feuerwehrmitglieder,
- Bildung des Sozialfonds zur Unterstützung von Feuerwehrmitgliedern in besonders schwierigen sozialen Lebenslagen.

Aus- und Fortbildung

- Vertretung der Interessen der Feuerwehrangehörigen in Fragen der Ausbildung in den Feuerwehren,
- Einflussnahme im Hinblick auf Aus- und Fortbildungsmaßnahmen am Niedersächsischen Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz (NLBK),
- Förderung der Aus- und Fortbildung, landesweiter Workshops und Führungskräfte-seminare der Feuerwehr.

Feuerwehr-Flugdienst

Der Feuerwehr-Flugdienst (FFD) des LFV-NDS ist eine Einrichtung zur Unterstützung bei der Waldbrandbekämpfung.

Mit Unterstützung des Nds. Innenministeriums wird der FFD des LFV-NDS unterhalten und bei großflächigen Schadenslagen wie Waldbrände oder bei bestimmten Wetterlagen eingesetzt.

Zu den Hauptaufgaben des FFD zählt bei Wald- und Flächenbränden die Unterstützung der Einsatzleitung auf der Erde durch detaillierte Lagemeldungen aus der Luft. Der FFD übermittelt Informationen über den Verlauf eines Feuers und unterstützt die am Boden befindlichen Führungs- und Einsatzkräfte im Einsatzgebiet. Damit erfüllt der FFD für unsere Umwelt eine wichtige Aufgabe zum Erhalt unserer Lebensräume und leistet einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz. Der LFV-NDS hat mit dem FFD in Deutschland eine einmalige Einrichtung zur Waldbrandbekämpfung geschaffen.



Facharbeit

Im LFV-NDS wirken 9 Fachausschüsse (FA) zum Wohle der Feuerwehren, wie nachfolgend am FA BE/BA kurz dargestellt.

Brandschutzerziehung und -aufklärung:

- Maßgebliche Beteiligung an der Entwicklung der Brandschutzerziehung und -aufklärung,
- Organisation und Durchführung von Seminaren, Workshops und Tagungen auf Landesebene,
- Erarbeitung von Handreichungen für Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerzieher,
- Betreuung des VGH-Brandschutzmobils.

Darüber hinaus

- Beratung der Mitgliedsverbände (KFV, StFV, FV),
- Laufende Facharbeit in diversen Fachausschüssen und Arbeitskreisen,
- Öffentlichkeitsarbeit und die Mitarbeit an einer Feuerwehrpublikation, die als offizielles Mitteilungsblatt dient,
- Förderung des Feuerwehr-Musikwesens,
- Organisation und Durchführung von Feuerwehrsport, z.B. landesweite Fitnessaktion „Feuerwehr bewegt!“,
- Förderung der NKJF als Jugendorganisation innerhalb des Verbandes und Nachwuchsorganisation der Freiwilligen Feuerwehren im Lande Niedersachsen.
- Förderung des vorbeugenden Brand- und Umweltschutzes,
- Kameradschaftliche und freundschaftliche Zusammenarbeit aller Feuerwehren der Länder auch über Ländergrenzen hinaus,
- Feuerwehr-Historik, Erforschung der Feuerwehrgeschichte des Landes,
- Ehrung von Feuerwehrangehörigen,
- Ehrung von Unternehmen und Institutionen mit der Förderplakette „Partner der Feuerwehr“,
- Erarbeitung von Bestimmungen und Durchführung von Leistungsvergleichen.

und vieles mehr...





Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

35. Klausurtagung des LFV-Vorstandes in Walsrode

Zu einer dreitägigen Klausurtagung in Walsrode konnte Präsident Olaf Kapke neben den Vorstandsmitgliedern auch Landesbranddirektor Dieter Rohrberg vom Ministerium für Inneres und Sport begrüßen. Er berichtete den Anwesenden über das Jahr 2023 und gab einen Ausblick auf das Jahr 2024 und die darin stattfindenden Themenschwerpunkte, Veranstaltungen und Projekte. Die vier Vizepräsidenten berichteten aus ihren jeweiligen Bezirksebenen und die weiteren Vorstandsmitglieder aus ihren Fachbereichen und Landesgruppen. Weiter wurde u.a. über die zukünftige Ausrichtung und Beitragssituation des LFV-NDS gesprochen. Ferner wurde ein Blick auf das im Jahr 2024 geplante 150-jährige Jubiläum der Feuerwehrmusik (ca. 7.500 Mitwirkende) in Niedersachsen geworfen. Highlight war im Rahmen der Vorstandsförderung auch eine Exkursion mit dem geschäftsführenden Vorstand des KfV Heidekreis zum Industriepark Walsrode (IPW). Die zuständige Werkfeuerwehr und der KfV-Heidekreis waren hier vorbildliche Gastgeber und haben eindrucksvolle Themen als auch den beeindruckenden Standort präsentiert. Ein spannender Dialog zu gewichtigen aktuellen Themen des Brand- und Katastrophenschutzes ergab sich mit dem neuen Abteilungseiter 7, des Ministeriums für Inneres, Dieter Rohrberg. Hier wurde sich konstruktiv ausgetauscht, teils kritisch aber auch sachlich



um die weitere Zusammenarbeit zum Wohle des Brandschutzwesens voranzubringen und auszubauen. Im Verlauf der Klausurtagung sind die Vorsitzenden der Fachausschüsse und Arbeitskreise hinzugekommen. Sie berichteten zum einen von ihrer umfangreichen Arbeit des vergangenen Jahres und brachten somit den Vorstand auf den neuesten Stand der Facharbeit im LFV-NDS. Zum anderen ergab sich ein guter Wissensaustausch über die zukünftigen Fachthemen. In diesem Rahmen ernannte LFV-Präsident Olaf Kapke für weitere vier Jahre die Landes-Fachberater: Recht – Ludolf v. Klencke, Seelsorge – Christoph Konjer, Leistungsvergleich – Marcus Peters und den Referenten für den Feuerwehr-Flugdienst Thomas Friedhoff erneut auf vier Jahre und wünschte ihnen weiterhin viel Spaß bei ihrer wichtigen ehrenamtlichen Arbeit für den LFV-NDS.



Insbesondere dankte Präsident Olaf Kapke den Kameraden Christoph Konjer (Fachbereich Seelsorge) und Heiko Rheinholz (Fachbereich Archiv, Brandschutzgeschichte) für die langjährige Facharbeit und verlieh beiden wertgeschätzten Kameraden die silberne Ehrennadel des LFV-NDS. Für das jahrzehntelange hervorragende Wirken zum Wohle der Feuerwehrverbandsarbeit erhielten Sven Schmidt (Fachbereich BE/BA) und Bodo Wartenberg (Feuerwehrmusik) jeweils das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber vom Präsidenten. Nachfolgend gab es weitere Themen wie z.B. die anstehende Anpassung der LFV-Satzung, Überarbeitung, Novelle des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes und der Feuerwehr-Verordnung. Auch die notwendige Nachwuchsförderung zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements der Freiwilligen Feuerwehren in Niedersachsen wurde fokussiert.



Traditioneller Bürgermeisterempfang und CONCORDIA-Abend im Rahmen der 111. Landesverbandsversammlung



Der Freitag (24. Mai 2024) vor der 111. Landesverbandsversammlung des LFV-NDS stand wieder ganz im Zeichen des traditionellen Bürgermeisterempfangs und des CONCORDIA-Abend. Um 11:00 Uhr begrüßte Spelles Samtgemeindebürgermeister Matthias Sils zahlreiche Vorstandsmitglieder des LFV-NDS und des Kreisfeuerwehrverbandes (KfV) Lingen sowie weitere Gäste im Rathaus in Spelle. Er freute sich in seiner Ansprache, dass der LFV-NDS seine 111. Landesverbandsversammlung in Spelle in Zusammenarbeit mit dem hiesigen KfV Lingen sowie seiner Samtgemeindefeuerwehr Spelle durchführe. Der KfV-Vorsitzende Andreas Wentker bedankte sich beim Samtgemeindebürgermeister Sils und der gesamten Samtgemeinde Spelle für die Gastfreundschaft und die überdurchschnittliche Unterstützung. LFV-Präsident Olaf Kapke bedankte sich ebenfalls für diese Einladung und die hervorragende Gastfreundschaft.

Als Erinnerung an diese 111. Landesverbandsversammlung überreichte Olaf Kapke dem Samtgemeindebürgermeister Matthias Sils eine Fahne des LFV-NDS mit der Bitte, diese immer, wenn möglich zu hissen, um für das Feuerwehr- und Brandschutzwesen positive Werbung zu machen. Am Nachmittag wurde im Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr Spelle eine Ehrenkaffeetafel für LFV-Vorstands- und Ehrenmitglieder, sowie Gäste aufgebaut. Hier tauschten sich alle der über 60 Anwesenden über aktuelle sowie aber auch historische Feuerwehrthemen aus. Am Abend konnte der LFV-Präsident Olaf Kapke im Hotel Krone in Spelle wieder über 100 Personen zum traditionellen Spargelessen, dem sog. CONCORDIA-Abend, willkommen heißen. Er bedankte sich ausdrücklich bei der CONCORDIA Versicherung für die finanzielle Unterstützung dieses Abends. Überrascht wurde an diesem Abend der Vizepräsident des LFV-NDS, Kreisbrandmeister

Andreas Tangemann, durch den LFV-Präsidenten Olaf Kapke. Der Feuerwehrpräsident ehrte seinen Vizepräsidenten für seine Verdienste im Feuerwehrverbandswesen mit der Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen in Gold. Für ihre Verdienste in der Feuerwehrverbandsarbeit wurden weiter an diesem Abend folgende Personen durch den Olaf Kapke ausgezeichnet:

- Ehrennadel des LFV-NDS in Silber:**
- Landesgeschäftsführer LFV Rheinland-Pfalz, Michael Klein.
 - Landesgeschäftsführer LFV Mecklenburg-Vorpommern, Maik Szymoniak.
 - VGH-Versicherung, Bodo Melloh.

- Ehrennadel des LFV-NDS in Gold:**
- LFV-Vizepräsident, Kreisbrandmeister Andreas Tangemann.



111. Landesverbandsversammlung

Die 111. Landesverbandsversammlung des LFV-NDS stand am Samstag, den 25. Mai 2024, ganz im Zeichen der feuerwehrverbandlichen Arbeit zur Stärkung und Förderung der Feuerwehren in Niedersachsen.

Im Schulungszentrum der Maschinenfabrik Bernard KRONE GmbH & Co. KG in Spelle konnte LFV-Präsident Olaf Kapke die über 450 Delegierten und Gäste der 111. Landesverbandsversammlung begrüßen. Unter den zahlreichen Gästen konnte er besonders die Niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport, Frau Daniela Behrens, den Landesbranddirektor Dieter Rohrberg, den Vizepräsidenten des Deutschen Feuerwehverbandes, Dr. Frank Kämmer, den Präsidenten des Niedersächsischen Städte- und Gemeinde, Dr. Marco Trips, sowie Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlichster Landesbehörden und -Dienststellen, befreundeter Hilfsorganisationen und den öffentlichen Versicherern begrüßen.

Olaf Kapke ging in seinem ausführlichen Bericht auf die verbandlichen Tätigkeiten des Jahres 2023 und der bereits vergangenen Monate im Jahr 2024 ein. „Es liegen zukunftsweisende Monate hinter, aber auch noch vor uns!“, so der Feuerwehrpräsident in den Ausführungen. Er berichtete u.a. von der zwingend notwendigen bedarfsorientierten Änderung des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes, welches sich zurzeit in den Beratungen des Landesparlaments befindet. Weiter führte er zu den laufenden Änderungsverfahren zur Feuerwehr-Verordnung, dem Katastrophenschutzgesetz sowie des Kommunalverfassungsgesetzes aus.

In diesen genannten Themenfeldern sowie in weiteren Bereichen hat sich im Berichtszeitraum auf allen Ebenen sehr viel getan. Die Grundlage für diese Gesetzesänderungen und Anpassungen dazugehöriger Verordnungen, liefert das in den Jahren 2018 und 2019 erarbeitete Zukunftspapier der Feuerwehren in Niedersachsen, welches durch hunderte Feuerwehrangehörige erarbeitet wurde.

Die Nds. Innenministerin Daniela Behrens berichtete an diesem Tag über viel Aktuelles aus ihrem Hause, der vielfältigen Themenwelt der Feuerwehr sowie des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes.

Durch die Fa. ExxonMobil wurde im Laufe der 111. Landesverbandsversammlung dem LFV-Präsidenten Olaf Kapke eine großzügige Spende in Höhe von 30.000 € übergeben. Hiermit soll das niedersächsische Feuerwehr- und Brandschutzwesen nachhaltig unterstützt und gefördert werden. Der völlig überraschte Feuerwehrpräsident bedankte sich im Namen des LFV-NDS und ist sich sicher, dass eine sinnvolle Verwendung gefunden wird.

Wahlen und Bestätigungen:

LFV-Vizepräsident Bezirksebene Weser-Ems – Kreisbrandmeister Gerd Diekena.
LFV-Vorstandsmitglied Bezirksebene Weser-Ems – Kreisbrandmeister Matthias Trumme.
Landeskinderjugendfeuerwehrwart/in – Matthias Düsterwald.

Während der 111. Verbandsversammlung wurden für ihr großes Engagement in der Feuerwehrverbandsarbeit folgende Personen geehrt:



Ehrennadel des LFV-NDS in Silber:

→ LFV-Vorstandsmitglied, Leitender Branddirektor Manuel Stanke.

Ehrennadel des LFV-NDS in Gold:

→ LFV-Vizepräsident, Regierungsbrandmeister Uwe Quante.
→ Vorsitzender des KFV Lingen, Abschnittsbrandmeister Andreas Wentker.

Ehrennadel des Landesfeuerwehverbandes Rheinland-Pfalz in Silber:

→ Landesgeschäftsführer, Erster Hauptbrandmeister Michael Sander.

Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber:

→ LFV-Vorstandsmitglied, Regierungsbrandmeister Erwin Reiners.

Ehrenmitgliedschaft im LFV-NDS:

→ LFV-Vizepräsident, Kreisbrandmeister Andreas Tangemann.
→ LFV-Beiratsvorsitzender a.D., Landtagsvizepräsident a.D. Klaus-Peter Bachmann.



„Blaulichtmeile“ in Hannover

Der verkaufsoffene Sonntag in der Innenstadt von Hannover am 2. Juni 2024 stand ganz im Zeichen der Blaulichtorganisationen von u. a. Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und Katastrophenschutz. Als Teil dieser großen „Blaulichtfamilie“ folgte der LFV-NDS sehr gerne der Einladung der organisierenden Feuerwehr Hannover und beteiligte sich mit einem Infostand direkt auf dem großen zentralen Platz an der Kröpcke-Uhr, dem traditionellen Treffpunkt mitten in der Fußgängerzone. Neben den zentralen Informationen zum Feuerwehr- und Brandschutzsystem in Niedersachsen wurden durch die ehren- und hauptamtlichen Standmitwirkenden sowie dem LFV-Präsidenten Olaf Kapke und dem Landesgeschäftsführer Michael Sander viele Gespräche mit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu den Themen der Brandschutzaufklärung sowie zu der aktuellen Situation und den Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel geführt. Für die kleinen Blaulichtmeilenbesucher gab es das eine oder andere Präsent als Erinnerung an diesen informativen und sehr schönen Tag. Der LFV-Fachberater Seelsorge (kath.) Christoph Konjer war mit einem Team weiterer Notfallseelsorger sowie dem Gerätewagen Seelsorge des LFV-NDS



vor Ort und stellte die Struktur und Möglichkeiten ihrer Arbeit in und für die Feuerwehren vor. Ein Highlight am LFV-Infostand war an diesem Tag die Übergabe von zwei Flüssigkeitssaugern inkl. Zubehör und 30-Meter C-Schlauch für die Feuerwehr Hannover. Diese Übergabe fand im

Rahmen der großen Förderaktion der VGH Landschaftlichen Brandkasse Hannover und dem LFV-NDS nach dem Winterhochwasser 2023/2024 statt und soll die Ausstattung der damals verstärkt im Einsatz befindlichen Feuerwehr verbessern.

IdeenEXPO

Die IdeenExpo ist Europas größtes Jugend-Event für Technik und Naturwissenschaften und fand in diesem Jahr vom 08. - 16. Juni auf dem Messegelände in Hannover statt.

An allen Messetagen stellte der LFV-NDS gemeinsam mit der Niedersächsischen Kinder- und Jugendfeuerwehr (NKJF), dem Werkfeuerwehrverband sowie unterschiedlichen Orts- sowie Jugendfeuerwehren aus Niedersachsen das überwiegend ehrenamtlich geprägte Brandschutzsystem und die Möglichkeiten einer Mitgliedschaft vor. Weiter wurden auf der Messe aktuelle Feuerwehrexponate und Löschfahrzeuge gezeigt und Vorführungen auf der großen Aktionsfläche gegeben.

Zusätzlich gab es im Zelt der NKJF wieder coole handwerkliche Aktionen, wie z.B. das Selbstgestalten und Herstellen von Schlüsselanhängern aus Feuerwehrschläuchen sowie konnte auf einer mit Feuerwehrarmaturen und Paletten gebaute Minigolfanlage gespielt werden.

Zusätzlich bestand die Möglichkeit, mit einem digitalen Feuerlöschtrainer Brände mit einem Feuerwehrschauch und C-Hohlstrahlrohr zu löschen.

Neben den vielen Schulklassen und Familien konnten auf dem großen Feuerwehrstand auf der Blaulichtmeile wieder viele Mitglieder des Niedersächsischen Landtages sowie die für die Feuerwehren zuständige Ministerin für Inneres und Sport, Daniela Behrens, begrüßt und herumgeführt werden.



Landesredaktion

Die Landesredaktion des LFV-NDS setzt sich aktuell aus den Bezirkspressewarten Andreas Meißner (LFV-Bez.-Ebene Braunschweig), Harald Nülle (LFV-Bez.-Ebene Hannover), Tim Gerhard (LFV-Bez.-Ebene Lüneburg), Thomas Giehl (LFV-Bez.-Ebene Weser-Ems) sowie der Landesfrauensprecherin Sabine Schröder (LFV-Vorstand), dem Kameraden Klaus-Peter Grote (LFV-Vizepräsident) und einem Vertreter der LGeschSt des LFV-NDS zusammen.

Die Landesredaktion tagte am 07.02.2024 und am 11.09.2024 in Form von Web-Konferenzen sowie am 05.06.2024 in den Räumlichkeiten der LGeschSt des LFV-NDS in Hannover. In den Redaktionskonferenzen wurden die Berichterstattungen aus den Feuerwehr-

verbänden der drei Ausgaben des Magazins „FUKnews“ vorzubereiten. Weiter ergaben sich rege Austauschgespräche zu den feuerwehrrelevanten aktuellen Themen.

Um noch mehr Informationen aus den LFV-Mitgliedsverbänden verbreiten zu können, sollte der Informationsfluss der Kreispressewarten an die Landesredaktion über die Bezirkspressewarten und zurück aus Sicht der Landesredaktion „optimiert“ werden.

Im Bereich der Social-Media-Kanäle (Facebook + Instagram) des LFV-NDS werden Informationen des LFV-NDS verbreitet. Die News aus den LFV-Bezirken, welche durch die jeweiligen BPW koordiniert werden, könnten auch noch mehr über die LFV-Kanäle dargestellt werden.

Die Bezirkspressewarten sowie die LGeschSt des LFV-NDS haben im Berichtsjahr zahlreiche Presse- und Drehanfragen zu den unterschiedlichsten Themenstellungen bearbeitet. Diese waren u. a. zum LFV-eigenen Feuerwehr-Flugdienst, zu den Waldbrandgefahren und hierzu passende prophylaktische Maßnahmen sowie die weiteren Veranstaltungen und Tagungen des LFV-NDS sowie seinen Bezirksebenen.

Für das Jahr 2025 hat sich die Landesredaktion zu drei weiteren Sitzungen verabredet und wird wieder die sechs Sonderseiten in den „FUKnews“ mit Leben füllen und sich auf aktuellen Themen vorbereiten.



Beirat des LFV-NDS

Mit der 111. Landesverbandsversammlung des LFV-NDS in Spelle endete die Amtszeit unseres bisherigen wertgeschätzten Beiratsvorsitzenden Klaus-Peter Bachmann. Sein langjähriges sowie uneigennütziges Wirken als ehrenamtlicher Beiratsvorsitzender für die Feuerwehren im Land Niedersachsen geht unseres Erachtens über seine erfolgreiche berufliche politische Laufbahn hinaus.

Unser großer Dank gebührt dem Kameraden Klaus-Peter Bachmann, Landtagsvizepräsident a.D., der seit der Gründung des LFV-Beirats diesen mit Leidenschaft und Engagement geleitet und wichtige Impulse für die Brandschutzgesetznovellierung, neue Technologien und intensives Networking gesetzt hat. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen wohlverdienten Ruhestand!

Zugleich freuen wir uns sehr, mit Andreas Walburg einen neuen Vorsitzenden des Feuerwehrbeirats willkommen zu heißen. Kamerad Walburg wurde einstimmig vom Landesverbandsvorstand gewählt und möchte nun, gemeinsam mit unserem Präsidenten Olaf Kapke sowie Landesgeschäftsführer Michael Sander und dem gesamten Team, die Zukunft des LFV-NDS aktiv mitgestalten. Hauptthemenschwerpunkte sind die vorhandenen Netzwerke stärken und ausbauen, moderne Feuerwehrentechnik weiterentwickeln sowie das Haupt- und Ehrenamt in den Feuerwehren fördern – die Basis unserer über 140.000 Feuerwehrangehörigen in Niedersachsen!

Der Beirat des LFV-NDS wurde im Jahr 2018 mit 40 einflussreichen Mitwirkenden aus allen Bereichen der Gesellschaft (hier: Bildungs- und Fortbildungseinrichtungen, Dienststellen, Hilfsorganisationen, Kirchen, Verbänden, öffentlichen Versicherungsunternehmen, Verwaltungen, Wirtschaft, usw.) aus ganz Niedersachsen gebildet.

Aufgabenstellungen des LFV-Beirats:
Der Beirat ...

→ soll das Nds. Brandschutz- und Feuerwehrwesen fördern.



→ steht dem Landes-Vorstand als beratendes Gremium über die Geschäftsführung zur Seite.

→ ist ein Netzwerk zwischen den am Brand-, Umwelt- und Katastrophenschutz interessierten Entscheidern und Entscheiderinnen.

→ gibt seine Empfehlungen, Visionen, Ideen und Anregungen an den LFV-Präsidenten weiter.

→ stärkt das Image der in der Feuerwehr derzeit 140.000 tätigen Menschen.

→ soll die Wahrnehmung in der Bevölkerung über das unverzichtbare und weitgehend

→ ehrenamtliche Brandschutz- und Feuerwehrwesen fördern und stärken.

→ Soll Sponsoren zur Finanzierung besonderer Aktivitäten des Landesfeuerwehrverbandes wie Jubiläen, Beiträge zur Messe „Interschutz“ etc. ansprechen und gewinnen.

Mit dem neuen Vorsitzenden Andreas Walburg wird das Netzwerken zum Wohle des Brandschutz- und Feuerwehrwesens in Niedersachsen auch zukünftig ein zentraler Punkt des LFV-Beirates darstellen.

Abstimmungsgespräch mit der Europaabgeordneten Lena Düpont

Lena Düpont, Mitglied des Europäischen Parlamentes besuchte im Juni 2024 die LGeschSt des LFV-NDS zu einem Abstimmungsgespräch mit dem LFV-Präsidenten, dem LGFü sowie dem aus Niedersachsen stammenden DFV-Präsidenten.

Nach der Initiative des LFV-Präsidenten nahm sich die aus Gifhorn stammende Politikerin die Zeit, um sich über aktuelle feuerwehrrelevante Themenstellungen für die nächste Wahlperiode im Europäischen Parlament zu informieren. Der LFV-Präsident sowie der Landesgeschäftsführer stellten vorab die Aktivitäten des LFV-NDS vor und konnten somit einen guten Einstieg in das hochinformativ Gespräch finden.

U. a. wurde das Thema der Assistenzsysteme für alle Fahrzeuge angesprochen, „welche durch die Europäische Politik zur Verpflichtung gemacht werden sollte,“ so der LFV-Präsident.

Weiter wurde über die Möglichkeiten gesprochen und Ideen gesammelt, wie die Europäische Union zukünftig das Bevölkerungs- und Zivilschutzsystem in Deutschland fördern und damit vorantreiben kann.

Der DFV-Präsident führte zur Wichtigkeit aus, dass die Feuerwehren als tragende Säule des Bevölkerungsschutzes, eine ständige Vertretung beim Europäischen Parlament haben müssen um dort zu allen relevanten Themen schnell und fachkundig reagieren zu können.



Gemeinsam den Wald vor Feuer schützen

Für die Gefahr von Waldbränden sensibilisieren und dabei zu helfen, den Wald vor Feuer zu schützen, dies ist das gemeinsame Ziel des LFV-NDS und des Nds. Forstministeriums (ML). LFV-Präsident Olaf Kapke und Forstministerin Miriam Staudte unterzeichneten daher im Juni 2024 die Verlängerung einer entsprechenden Vereinbarung und stellten ein Hinweisschild vor, das an ausgewählten Brennpunkten vor Waldbrandgefahren warnen und auf die landesspezifische Regelung hinweisen soll. So weist die Hinweistafel konkret auf das ausdrückliche

Verbot in Niedersachsen hin, vom 1. März bis 31. Oktober und bei trockener Witterung zu rauchen oder Feuer zu entzünden. Ministerin Staudte bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den Freiwilligen Feuerwehren, die Jahr für Jahr durch ihr ambitioniertes und schnelles Eingreifen dafür sorgen, dass die Waldbrandsaison möglichst glimpflich überstanden wird.

Der LFV-Präsident zeigte sich sehr erfreut darüber, dass die bisherige hervorragende Zusammenarbeit nunmehr offiziell fortgeführt und weiterhin auf Augenhöhe von

beiden Seiten ins Land getragen wird. Die Waldbrandpräventionskampagne soll den niedersächsischen Waldbesuchenden die länderspezifischen gesetzlichen Grundlagen aufzeigen und zur Vorsicht ermahnen.“ Inhalt der Vereinbarung, die 2022 unterzeichnet und nunmehr verlängert wurde, ist eine Aufklärungskampagne rund um das Thema „Waldbrand“. Ein Bestandteil der Kampagne sind Schilder, die auf die Waldbrandgefahr aufmerksam machen und Hinweise für richtiges Verhalten im Wald geben. Auf einen Blick sehen die Besucherinnen und Besucher, wie sie sich richtig in waldbrandgefährdeten Bezirken verhalten, und können über einen QR-Code weitere landesspezifische Informationen zur Waldbrandverhütung und zum Verhalten bei Waldbränden abrufen. Landkreise und kreisfreie Städte erhalten die Schilder entsprechend ihrer Forststrukturen mit der Bitte, sie in Absprache mit den Waldbesitzenden an ausgewählten Brennpunkten aufzustellen. Auch Infolyer in deutscher und englischer Sprache sowie die Verbreitung der Informationen über Symposien, Tagungen, Foren und Kongresse sind Bestandteil der Vereinbarung, die das ML im ersten Jahr mit 50.000 Euro gefördert und nun bis Mai 2025 mit weiteren 25.000 Euro unterstützt hat.



Save the Date – INTERSCHUTZ 2026

Notfälle, Naturkatastrophen, Krisen und militärische Konflikte: Ein effizienter Schutz der Bevölkerung ist nur möglich, wenn Feuerwehren, Rettungsdienst und Katastrophenschutz international und disziplinübergreifend künftig noch stärker zusammenarbeiten. „Safeguarding tomorrow“ (die Zukunft schützen) ist deshalb das Motto der „INTERSCHUTZ 2026“, die in der Zeit vom **01. - 06. Juni 2026** auf dem Messegelände in Hannover stattfinden wird. Die Weltleitmesse soll ein Impulsgeber für alle Einsatzkräfte sein, sich mit Themen wie Innovation, Voraussicht und Zusammenarbeit noch intensiver als bisher zu beschäftigen.



01. - 06. Juni 2026 | Hannover

SAFEGUARDING TOMORROW.

INTERSCHUTZ - Die Messe der Helden

Partner der Feuerwehr



Zum 23. Mal konnte die Landes-Auszeichnung der Plakette „Partner der Feuerwehr“ am Dienstag, dem 03. September 2024, im Gästehaus der Niedersächsischen Landesregierung in Hannover verliehen werden. Insgesamt erhielten 23 Unternehmen und Institutionen aus allen vier LFV-Bezirksebenen Niedersachsens die dekorative Plakette aus den Händen des Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen (LFV-NDS), Olaf Kapke, sowie des Staatssekretärs aus dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, Stephan Manke, überreicht. Staatssekretär Manke freute sich in seiner

Begrüßungsansprache darüber, „dass überwiegend die Feuerwehrleute in Niedersachsen ehrenamtlich tätig sind. Bei Einsätzen bekommen sie Beruf, Familie und Ehrenamt in Einklang, welches aber bestimmt nicht immer einfach sei. Das Brandschutzgesetz gibt ihnen zwar das Recht ihren Arbeitsplatz zu verlassen um an Einsätzen teilzunehmen – das Gesetz nützt aber nicht viel, wenn die Unternehmen und Arbeitgeber nicht dahinterstehen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Einsatz- und Ausbildungsdienst freistellen!“ Stephan Manke dankte im Namen des Landes Niedersachsen allen anwesenden Ver-

tretern der Unternehmen und Institutionen für ihr großes Verständnis für die Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehren und sprach seinen persönlichen Wunsch aus, „dass alle ausgezeichneten Firmen und Unternehmen Vorbilder für alle anderen Arbeitgeber in Niedersachsen sein werden“.

LFV-Präsident Olaf Kapke dankte ebenfalls den ausgezeichneten Vertreterinnen und Vertretern für ihr „unbezahlbare“ Engagement zum Wohle und Erhalt der Freiwilligen Feuerwehren vor Ort in Niedersachsen. „Sei es mit Geld- oder Sachspenden, sei es mit der Zurverfügungstellung von Örtlichkeiten zum Üben für den Ernstfall. Die Bandbreite der Hilfsbereitschaft der einzelnen Institutionen und Unternehmen ist sehr groß und unverzichtbar“, so Olaf Kapke. Weiter dankte Niedersachsens Feuerwehrpräsident allen Anwesenden dafür, dass nur durch „Ihre Arbeit und Hilfsbereitschaft“ das ehrenamtliche System des Brandschutzes so aufrechterhalten werden kann!

Folgende 23 Unternehmen bzw. Institutionen konnten am 03. September 2024 mit der Förderplakette „Partner der Feuerwehr“ im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Gästehaus der Niedersächsischen Landesregierung in Hannover ausgezeichnet werden:

BezE	Firma	Ort	KFV-LK
BS	Multi-Color Hann. Muenden Germany GmbH	Hann. Münden	Göttingen
BS	DR. FONTHEIM Mentale Gesundheit GmbH & Co. KG	Liebenburg	Goslar
BS	Dr. Hildebrand & Buchholz GmbH & Co. KG	Goslar	Goslar
BS	Seyer Antriebs- und Verbindungstechnik GmbH	Osterode am Harz	Osterode am Harz
BS	Gemeinschaftspraxis Dr. Rüdiger von Werder & Dr. Christoph Dannheim	Edemissen	Peine
H	Wesemann GmbH	Syke	Diepholz
H	Meinberg Funkuhren	Bad Pyrmont	Hameln-Pyrmont
H	Manfred Blind GmbH	Hassel / Weser	Nienburg
H	Sparkasse Hildesheim Goslar Peine	Hildesheim	Hildesheim
H	Block Sanitär- und Heizungstechnik	Isernhagen	Region Hannover
H	A. Koch GmbH	Einbeck	Northeim
LG	Dammann Argrartec	Beverstedt	Wesermünde
LG	W. Marwitz Textilpflege GmbH	Lüneburg	Lüneburg
LG	MK Bau GmbH	Woltersdorf	Lüchow-Dannenberg
LG	Lobetalarbeit e.V.	Celle	Celle
LG	Heinrich Weseloh GmbH	Hamburg	Harburg
LG	Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V (vit)	Verden	Verden
LG	Häseker Haustechnik GmbH	Ottersberg	Verden
WE	UPM Nordland Papier GmbH	Dörpen	Aschendorf-Hümmlingen
WE	STORAG ETZEL GmbH	Friedeburg	Wittmund
WE	Raiffeisenbank Flachsmeer eG	Westoverledingen	Leer
WE	Heuger Fliesen & Naturstein GmbH	Glandorf	Altkreis Osnabrück
NDS	Volkswagen AG	Wolfsburg	LFV-NDS



26. Landesverbandsausschusssitzung

Zu einer 2-tägigen Klausurtagung kam der Landesverbandsausschuss (LVA) des LFV-NDS am 6. und 7. September 2024 im Jugendfeuerwehrzentrum des LFV Schleswig-Holstein in Rendsburg zusammen. Vorab konnte der LFV-Präsident Olaf Kapke die anwesenden Vorstandsmitglieder zu einer Vorstandssitzung begrüßen und auf die 26. Sitzung des LVA einstimmen.

Nachdem die Vertreterinnen und Vertreter der LFV-Mitgliedsverbände und Kooperativen Mitglieder ebenfalls in Rendsburg eintrafen, startete auch gleich die Klausurtagung nach der obligatorischen Begrüßung und den verbandsinternen Regularien mit dem ausführlichen Bericht des niedersächsischen Feuerwehrpräsidenten Olaf Kapke.

Im Anschluss daran war die Beteiligung der anwesenden Feuerwehrangehörigen gefragt. In einem sog. Ideen-Café wurde um Anregungen, Hinweise und Wünsche zu innerverbandlichen Themenschwerpunkten der Facharbeit für die nächsten vier bis fünf Jahre gebeten. Hierbei konnten die Anwesenden thematisch ihre Wünsche und Bedarfe formulieren und sich somit aktiv in die zukünftige Ausgestaltung der LFV-Facharbeit einbringen.

Am Abend fand dann gemeinsam mit Gästen des LFV Schleswig-Holstein sowie den Fachreferenten der Klausurtagung ein Netzwerk- und Kommunikationsarbeit statt. Der zweite Tag dieses 26. Landesverbandsausschusses startete nach der Begrüßung durch den Präsidenten Olaf Kapke mit einer Reflexion des Vortages.

Als ersten Fachreferenten während dieser Tagung konnte der Geschäftsführer der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen, Ingo Seifert, in Rendsburg begrüßt werden. Ingo Seifert führte u.a. zu den Grundsätzen des Versicherungsschutzes der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in Niedersachsen aus und versuchten einige Unklarheiten zu beseitigen.

Nach einer kurzen technischen Pause übernahm dann der Feuerwehrkamerad Lars Carstensen aus Fehmarn den inhaltlichen Input der Teilnehmenden zum Thema „Kameradschaftskassen und Finanzsituationen von Feuerwehren“. Hier konnte Lars Carsten, selber Feuerwehrkamerad und Wirtschaftsprüfer, über die Möglichkeiten von Feuerwehren in Umgang mit offiziellen Kassen als

Sondervermögen der Kommunen aufklären. Weiter führte er aus, dass er gerne die LFV-Mitgliedsverbände zu dieser Thematik fortbilden könne.

Als dritten Vortragenden an diesem Tag konnte der LFV-Präsident Kapke den Landesfeuerwehrarzt Prof. Dr. med. André Gottschalk willkommen heißen. Prof. Gottschalk berichtete über seine Eindrücke und den Möglichkeiten der medizinischen Versorgung von verwundeten Militärangehörigen des Krieges in der Ukraine sowie dem auch das hierbei herangezogenen „Kleeblattsystem“ der Bundesländer, welches während der Corona entwickelt und umgesetzt wurde, um Patienten effektiv Fachkliniken zuweisen zu können.

Als vierter Fachreferent schaltete sich anschließend Herr Tim Halleemann vom Niedersächsischen Innenministerium zu und führte zum zukünftigen Landes-CBRN-Konzept aus und kündigte hierbei auch entsprechende Arbeitskreise zur Beteiligung der notwendigen Stellen an.

Nachdem alle vier Fachreferenten vorgetragen hatten, reflektierte der LFV-Vizepräsident Klaus-Peter Grote den zweiten Tag der LVA-Klausurtagung und stellte noch einige Punkte zur Diskussion.

Nachdem alle offenen Fragen und Hinweise abgearbeitet waren, schloss Klaus-Peter Grote die 26. Sitzung des Landesverbandsausschusses des LFV-NDS und wünschte allen eine gute Heimreise.



TOUR 2025

01. – 03. August

Landkreis Harburg

**Melde Dich
bis spätestens zum
15. Juli 2025 an!**



**Gemeinsam radeln mit bis zu
1.000 Feuerwehrangehörigen aus ganz Niedersachsen.
Sport für jung und alt, mit Musik und viel Spaß.**

Feuerwehr bewegt!
Die Aktion zur Fitnessförderung der Feuerwehren in Niedersachsen

Gesundheit und Training sind die Grundlagen erfolgreicher Brandbekämpfung. Mach jetzt mit!
In einer gemeinsamen Aktion wollen wir Feuerwehr, Fitness und Freizeit zusammenführen.



Mehr Infos unter: www.feuerwehr-bewegt.de
Bertastraße 5 • 30159 Hannover • Tel. 0511/888112
Fax 0511/886112 • E-Mail: lfv@lfv-nds.de



17. Landesentscheid der nds. Feuerwehren

Zum 17. Landesentscheid der nds. Feuerwehren sind die 40 besten Einheiten aus Niedersachsen am 08.09.2024 in Duderstadt angetreten. Die Austragung der Leistungsvergleiche erfolgte entlang der Marktstraße in der historischen Altstadt Duderstadts. Somit wurde Duderstadt bereits erneut zum Schauplatz für die Feuerwehren, denn es schließt sich in diesem Jahr auch ein besonderer Kreis, im Sommer wurden bereits die Landeswettbewerbe der Jugendfeuerwehren in Duderstadt ausgetragen. Qualifizieren konnten sich die Feuerwehren bei ihren jeweiligen Regional- bzw. Landesvorentscheiden.

Einige Wehren nutzen die Gelegenheit, um aus den Leistungsvergleichen ein Ausflugswochenende zu gestalten. So haben sich viele Feuerwehren bereits am Vortag in Duderstadt aufgehalten und konnten sich bereits einen Überblick über die Gegebenheiten verschaffen. Einige nutzten auch die Gelegenheit zum Netzwerken an den Verpflegungsständen auf der Marktstraße am Samstagabend. Am Veranstaltungstag war die Marktstraße prall gefüllt. Rund um die Module bildeten sich Mensentrauben, die das Treiben der Feuerwehren begutachteten und ihre Feuerwehren anfeuerten. „An der ein oder anderen Stelle haben sich kleine Fehler eingeschlichen, dennoch eine tolle Organisation. Tolles Flair, die Wettbewerbe in der Innenstadt auszurichten. Super Organisation und großartige Stimmung untereinander“, so lautete mehrfach das Feedback der Feuerwehren.

Bis zum Schluss blieb es spannend und die Feuerwehren lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Immer wieder waren aus der Traube an Menschen vor dem Rathaus Jubelschreie zu hören. Immer dann, wenn ihre Gruppe es geschafft hatte 100 % in den Modulen zu erlangen. Beim 17. Landesentscheid gelang das genau sechs Feuerwehren. Den Mitgliedern der Feuerwehren aus Brockhimbergen Kollendorf, Honerdingen, Klein Meckelsen, Nöpke, Schwinde Stove und Sahrendorf-Schätzendorf wurden daraufhin die goldene Leistungsspange des Landes Niedersachsen verliehen.

Die Siegerehrung verfolgten mehr als 1.000 Besucher. Nachdem alle teilnehmenden Feuerwehren gemeinsam über die Marktstraße einmarschierten, folgten die Grußworte des Bürgermeisters der Stadt Duderstadt Torsten Feike, der Innenministerin Daniela Behrens, des LFV-Präsidenten Olaf Kapke und des Verbandsvorsitzenden des Feuerwehrverbandes Duderstadt-Eichsfeld e.V. Kai Walter.

Um den Sieger zu ermitteln, musste die Gesamtzeit aus den Modulen errechnet werden. Am Ende machten 19-hunderstel Sekunden den Unterschied aus. Neuer Landesmeister der Feuerwehren kann sich die Feuerwehr Nöpke (Region Hannover) nennen. Dicht gefolgt von der Feuerwehr Klein Meckelsen (Landkreis Rotenburg) und Honerdingen (Landkreis Heidekreis).



Festakt „150 Jahre Feuerwehr-Musik Niedersachsen“



Mit dem 150-jährigen Bestehen des Musikzugs Bodenburg von 1874 e.V., dem ältesten noch aktiven Musikzug im Deutschen Feuerwehrverband, belegt der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen gleichermaßen das Jubiläum seiner Musik.

Um dieses Ereignis gebührend zu feiern, hatte der Landesfeuerwehrverband am 25.10.2024 zu einem Festakt in das Kunstgebäude in Bodenburg geladen und würdigte damit den Geburtsort seiner ältesten Musikeinheit. Neben den zahlreichen Gästen aus Politik

und Verwaltung, aus den Feuerwehren und Vertretern der niedersächsischen Musikszene, begrüßte LFFV-Präsident Olaf Kapke ganz herzlich den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bodenburg, der an diesem Abend mit 40 Musikerinnen und Musikern dem Festakt seinen feierlichen Rahmen gab.

Von dem Vizepräsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes, Dr. Frank Kämmer, und dem Bundesstabführer Thorsten Zywietz, wurde den Jubilaren eine Dankesurkunde und der „Berliner Feuerbär“ überreicht.

Landesstabführer Bodo Wartenberg blickte in seiner Laudatio auf 150 Jahre Feuerwehrmusik in Niedersachsen zurück. Er berichtete über die Anfänge der Musik in den Feuerwehren, die ihre Signalhörner nicht nur zur Alarmierung nutzten, sondern auch vielfältige Befehle der Kommandanten an die Einsatzkräfte weitergaben.

So entwickelte sich aus der damaligen „Signal-Musik“ eine lebendige und gut ausge-

bildete Abteilung in den Feuerwehren, die neben den dienstlich veranlassten Auftritten auch unzählige Musikeinsätze der sog. „Brauchtumpflege“ absolviert hat und stets ein gern gesehenes Aushängeschild der Feuerwehren geworden ist.

Ortsbürgermeister Heinrich Schrell, ebenfalls ein aktiver Musiker des Musikzugs Bodenburg, überbrachte ebenso wie der stellvertretende Landrat Justus Lüder, die Glückwünsche aus Rat und Verwaltung. Beide blickten mit Stolz auf „ihren“ Jubiläumsmusikzug und wünschten weiterhin viel Erfolg und Freude beim Musizieren.

Im Namen der niedersächsischen Musikszene und des Landesmusikrates Niedersachsen gratulierte der Geschäftsführer der Landesmusikakademie Wolfenbüttel, Herr Markus Lüdke, zum Jubiläum der niedersächsischen Feuerwehrmusik und des Musikzugs Bodenburg. „Die Feuerwehrmusik hat sich, auch in schwierigen Zeiten, stets als verlässlicher und loyaler Partner im Landesmusikrat gezeigt“, betonte Lüdke.

Als Dank an die musikalischen Akteure des Festaktes überreichte Landesstabführer Bodo Wartenberg ein Erinnerungsgeschenk an den Musikzugführer Matthias Hoppe und einen Blumenstrauß an die Dirigentin Danielle Schmöle, die mit ihrem gewählten Repertoire zu einem würdigen Rahmen der Veranstaltung beigetragen hat.

Im Anschluss lud der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen zu einem Kommunikationsimbiss in das Foyer des Kunsthauses.



Vielfalt ist unsere Stärke – Deine FEUERWEHR!



Seit April 2016 lief das Projekt „Vielfalt ist unsere Stärke – Deine Feuerwehr!“ des LFV-NDS im Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ des Bundesministeriums des Innern und für Heimat. Erfolgreich konnten Maßnahmen, wie z. B. Bildungsveranstaltungen und Beratungsangebote, erarbeitet, angeboten und unter großem Interesse der Feuerwehrangehörigen aus Niedersachsen durchgeführt werden. Zu einer guten und nachhaltigen Projektarbeit gehört nicht nur eine Implementierung der erarbeiteten Ergebnisse in den Verband, sondern ebenfalls ein geplantes Projektende. Ferner hat sich der LFV-NDS bewusst dafür entschieden, sich nicht noch einmal auf eine neue Förderperiode ab Januar 2025 zu bewerben.

Die in den vergangenen acht Jahren entwickelten Bildungsangebote, Hilfestellungen/Beratungen für die Feuerwehren vor Ort sowie die Zusammenarbeit mit den gefundenen Kooperationspartnern, wird selbstverständlich fortgesetzt und bedarfsorientiert weiter vorangetrieben. Hier ein kleiner Überblick über die Arbeit und Erfolge des Projektes seit 2016:

Anfänglich wurde die immer noch aktuelle Thematik von Flucht und Asyl aufgegriffen und durch Informationen und Veranstaltungen in die Feuerwehren in Niedersachsen getragen. Es wurde u. a. ein vermehrtes Verständnis für die Herausforderungen und teilweise neuen Aufgaben rund um den großen Zuzug von Schutz- und Asylsuchenden gefördert. Diese in den Jahren 2015 und 2016 in Deutschland eintreffenden Menschen kamen nicht nur aus Syrien und Irak sondern auch aus anderen Ländern des Nahen Ostens, hier in großer Zahl auch aus Afghanistan, aus Afrika sowie aus Nicht-EU-Staaten des Balkans.

Ab dem Jahr 2017 weitete sich das Hauptbetätigungsfeld im bekannten LFV-Projekt auf eine aktive Demokratiestärkung sowie die Beratung der Feuerwehren vor Ort aus.

Hierfür wurden vier aufeinander aufbauende Ausbildungsmodulare für ehrenamtliche „Fachberater*innen Demokratie im LFV-NDS“ entwickelt sowie angeboten und in insgesamt drei Ausbildungsgängen durchgeführt. Hierbei wurden 24 Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden ausgebildet, die für aufkommende Konfliktberatungen in der Feuerwehren vor Ort,

eventuellen Gesprächsmoderationen oder auch für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit bereit stehen und sich regelmäßig zu Fortbildungen, Workshops und kollegiale Beratungen treffen. Es gab aber auch Fälle, wo Feuerwehren in Niedersachsen zu den unterschiedlichsten internen Belangen beraten und zur Selbsthilfe angeleitet wurden. Z. B. konnte in einer Ortsfeuerwehr die aufkommende Frage einer eventuellen rechtsextremen Einstellung eines der Feuerwehrangehörigen in Dialoggesprächen mit allen Beteiligten sowie dem Träger der Freiwilligen Feuerwehr abgeklärt werden und sich als nicht vorhanden raus. Im Nachgang wurden Maßnahmen zur sicheren Früherkennung von extremistischen Tendenzen und ein modernes Konfliktmanagement bei interessierten Feuerwehrmitgliedern geschult, um rechtzeitig und bedarfsgerecht bei aufkommenden Tendenzen reagieren zu können.

In weiteren Fällen wurden Feuerwehrführungen beraten, die Kommunikation zu allen Ortsfeuerwehren/Abteilungen einheitlich, kameradschaftlich und zeitlich den Themen angepasst zu organisieren und zu implementieren. Dies führte überwiegend zu spürbaren Verbesserungen im zwischenmenschlichen Miteinander in den Feuerwehren und gegenüber den entsprechenden Verwaltungen.

Im Projekt wurden in den vergangenen Jahren auch diverse Fortbildungen entwickelt und bei den Feuerwehren und Kreisfeuerwehrverbänden vor Ort durchgeführt. Besonderes Hauptaugenmerk lag hier in den Bereichen einer guten Kommunikation untereinander, des Konfliktmanagement, der Personalführung sowie in der Hilfestellung für Feuerwehrführungskräfte, sich auch in schwierigen Zeiten mit einem gekonnten Stressmanagement und Selbstorganisation „über Wasser zu halten“. Weiter wurden Projektinhalte in folgenden NLBK-Lehrgängen für haupt- und ehrenamtliche Feuerwehren vermittelt:

- „Leiter einer Feuerwehr“,
- „Führungskräfte der Jugendfeuerwehren“,
- für Leitstellenpersonal und in sog.
- B-5-Lehrgängen



und hier für die Demokratie und ein tolerantes Miteinander in den Freiwilligen -, Werk und Berufsfeuerwehren geworben.

☉ Aktion „Riegelstellung gegen Extremismus“

Diese Aktion ist bereits seit über fünf Jahre unter diesem Namen aktiv und lebt von den vielen Fortbildungs- und Beratungsangeboten. Durch das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport – Verfassungsschutz, wird diese Aktion jährlich mit einem Betrag gefördert, welcher für die Durchführung und Organisation für präventive Maßnahmen eingesetzt. Der LFV-NDS ist sich mit dem Verfassungsschutz über die Wichtigkeit dieser Aktion einig und beide Kooperationspartner wollen dieses Projekt zur Früherkennung von Extremismus in den Feuerwehren und deren näheren Umfeld weiterhin mit viel Elan fortführen.



Auf den vielen Veranstaltungen und Tagungen des LFV-NDS wurden immer wieder die Projekt- und Aktionsinhalte vorgestellt und viele konstruktive Gespräche mit den anwesenden Feuerwehrangehörigen, teilweise aus ganz Deutschland, geführt.

Auf diversen öffentlichen Veranstaltungen in den vergangenen acht Jahren war ebenfalls das Projekt sichtbar. Z. B. bei den unterschiedlichen „Tagen der Niedersachsen“, der Landesgartenschau in Bad Gandersheim oder auf Tagungen des Bündnisses „Niedersachsen packt an“ sowie auf dem Deutschen Feuerwehrtag 2022 in Hannover.

Der LFV-NDS bedankt sich bei allen am Projekt „Vielfalt ist unsere Stärke – Deine FEUERWEHR!“ beteiligten Personen, Organisationen und Dienststellen und freut sich über eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle aller Feuerwehren in Niedersachsen.



Gefördert durch:
 Bundesministerium
 des Innern
 und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages

Niedersächsische Kinder- und Jugendfeuerwehr



Das haben wir 2024/2025 erreicht: Wie ihr bereits sehen könnt, haben wir unseren Namen geändert. Doch nicht nur der Name, sondern auch einige andere Dinge verändern sich für uns. Ein sehr wichtiges Thema ist die Mitbestimmung für unter 27-Jährige in unserem Verband. Mit der neuen Satzung haben wir nun die Möglichkeit, Projektgruppen zu bilden, um Themen schneller voranzutreiben. Das Wichtigste jedoch ist, dass wir uns weiterhin klar zu unseren Kinderfeuerwehren bekennen. Der Name und die Ämter auf Landes- und Bezirksebene werden künftig immer auch die Kinderfeuerwehren mit einbeziehen. Ein neues Logo wird derzeit entwickelt und die Arbeit daran erfolgt in Zusammenarbeit mit

dem Fachbereich Öffentlichkeit. Bei Fragen zur Satzungsthemen wendet euch bitte an Roman Stelljes, unseren Leiter der Satzungsgruppe. Vielen Dank!
Der Landeswettbewerb wurde 2024 in Duderstadt durchgeführt. Wir haben uns über die tolle Organisation vor Ort ebenso gefreut wie über wirklich herausragende Ergebnisse. Die Jugendfeuerwehren Nöpke und Osterwald Unterende konnten die Plätze 1 und 2 erringen. Beim Deutschen Jugendfeuerwehrtag in Dresden wurde diese Reihenfolge getauscht und Nöpke kam auf einen tollen 3. Platz während Osterwald Unterende den Deutschen Meistertitel verteidigen konnte – herzlichen Glückwunsch!

Ein Meilenstein bedeutet, dass wir als erster Jugendverband der Kinderschutzallianz beigetreten sind, um den Schutz von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Wir haben Präventionsmaßnahmen gegen sexualisierte Gewalt etabliert, ein Schutzkonzept für das Landeszeltlager entwickelt und Schulungen sowie Aufklärung zu diesem Thema integriert. Zudem wird ein Fachbereich für Kinder- und Jugendschutz aufgebaut, um eine Kultur des Vertrauens und der Offenheit zu fördern.
Das 19. Landeszeltlager fand vom 22. bis 29. Juni 2024 in Halvestorf statt. Zum ersten Mal nahmen auch die Kinderfeuerwehren teil. Während des Zeltlagers wurde eine Evakuierung zum Schutz der Teilnehmenden durchgeführt – glücklicherweise verlief alles gut. Mit rund 1900 Teilnehmenden und 200 Helfenden wurde die kleine Ortschaft bei Hameln zur Zeltstadt. Die Eröffnung begann mit einer Begrüßung durch Landes-Jugendfeuerwehrtat Matthias Düsterwald und zahlreichen Gästen aus Feuerwehr und Politik. In den folgenden Tagen bot das Zeltlager eine Vielzahl an Aktivitäten wie Turniere, Workshops und Ausflüge, darunter ein Fußballspiel und ein Auftritt von Kießling & Kaffka. Am letzten Tag wurden die Wettbewerbe abgeschlossen, und die Siegerehrung fand statt. Die Kinderfeuerwehr Wettbergen und die Jugendfeuerwehr Isernhagen HB wurden als Sieger gekürt. Abschließend wurden Ehrenzeichen an Mitarbeitende verliehen, und Matthias Düsterwald äußerte sich begeistert: „Es war eine



wahnsinnig coole Woche.“ Die Frage nach dem 20. Landeszeltlager 2027 ist geklärt, es wird wieder in Halvestorf stattfinden, so entschieden die KKFV/ KJFW auf dem Delegiertentag im November 2024.

Die Bingo-Umweltstiftung unterstützt die Projekte zur pädagogischen Förderung der Themen Wald, Wasser und Nacht in Zusammenarbeit mit dem SCHUBZ Lüneburg. Das Projekt vermittelt Kindern und Jugendlichen auf spielerische Weise ein besseres Verständnis für die Natur. Die Förderung durch Bingo ermöglicht eine erfolgreiche Durchführung weit in die Fläche und ist das größte vergleichbare Projekt in der Geschichte der NKJF.

Zum ersten Mal fand die Regionalkonferenz der Deutschen Jugendfeuerwehr in Niedersachsen statt, mit 140 Teilnehmenden. Wichtige Themen wie der „Rote Faden“, Kinderrechte, Konfliktmanagement und kindgerechte Feuerwehrtechnik standen auf der Agenda. Das World-Café ermöglichte einen aktiven Austausch zu Themen wie Freizeit, Übernachten und Bekleidung. Workshops wurden von Vertretungen aus mehreren Bundesländern geleitet. Ein Dank geht an das NLBK für die Verpflegung. Fachausschussvorsitzender der DJF Michael Klein bedankte sich für das Engagement und die hohe Beteiligung. Die Seminare in Scheuen zum Basteln und Werken wurden wieder ins Leben gerufen. Wir hoffen, dass wir dort weiterhin und noch Lehrgänge anbieten können. Das Thema Verpflegung stellt leider noch eine kleine Hürde dar.

Dank des LFV-NDS konnten wir eine Buchhalterin als Projektstelle einsetzen, die unsere Kasse aufarbeiten wird. Wir bitten um Diskretion und hoffen, dieses Thema bald von der Agenda zu nehmen zu können. Egal, was uns erwartet, wir sollten nach vorne schauen. Unsere Delegiertenversammlung findet in diesem Jahr am 25.10.2025 in der Region Hannover statt.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die uns bei diesen Themen unterstützt haben und auch weiterhin unterstützen. Ohne euch wäre das alles nicht möglich. Ihr seid ein unverzichtbarer Teil unseres Erfolges. Exemplarisch möchten wir hier LFV-Präsident Olaf Kapke und Landesbranddirektor Dieter Rohrberg nennen, die Seite an Seite viele unserer Veranstaltungen besucht und unterstützt haben.

Vielen Dank an alle für eure unermüdete Hilfe und euer Engagement!



Deutscher Meister Osterwald-Unterende

Personalmeldungen

- Der Kamerad **Henning Peters** ist neuer Vorsitzender des KFV Lüchow-Dannenberg und in der betreffenden Position Nachfolger des Kameraden **Claus Bauck**.
- Neuer Vorsitzender des FV Altkreis Bersenbrück ist der Kamerad **Markus Leske**. Er ist Amtsnachfolger des Kameraden **Manfred Buhr**.
- Neuer Vorsitzender des KFV Uelzen ist der Kamerad **André Pieper-Christensen**. Er ist Amtsnachfolger des Kameraden **Helmut Rüger**.
- Der Kamerad **Henning Klensang** ist neuer Vorsitzender des KFV Stade und in der betreffenden Position Nachfolger des Kameraden **Peter Winter**.
- Neuer Vorsitzender des FV Altkreis Wittlage ist der Kamerad **Stephan Bölscher**. Er ist Amtsnachfolger des Kameraden **Helmut Meyer**.
- Der Kamerad **Matthias Meyer** ist neuer Vorsitzender des KFV Heidekreis und in der betreffenden Position Nachfolger des Kameraden **Thomas Ruß**.
- Neuer Vorsitzender des KFV Leer ist der Kamerad **Ernst Berends**. Er ist Amtsnachfolger des Kameraden **Ralf Heykants**.
- Der Kamerad **Heiko Reinholz** wurde für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zum Landesarchivar des LFV-NDS bestellt.
- Der Kamerad **Ludolf von Klencke** wurde für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zum Landes-Fachberater „Recht“ des LFV-NDS bestellt.
- Der Kamerad **Marcus Peters** wurde für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zum Vorsitzenden des LFV-AK „Leistungsvergleiche“ bestellt.
- Der Kamerad Pastor **Christoph Konjer** wurde für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zum Landes-Fachberater Seelsorge (kath.) des LFV-NDS bestellt.
- Der Kamerad **Bodo Wartenberg** wurde für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zum Landesstabführer des LFV-NDS bestellt.
- Der Kamerad **Andreas Meißner** wurde für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zum Bezirkspressewart der LFV-Bez.-Ebene Braunschweig bestellt.
- Für eine weitere Amtszeit von vier Jahren wurde der Kamerad **Thomas Friedhoff** zum Referenten für den Feuerwehr-Flugdienst des LFV-NDS bestellt.
- Der Kamerad **Michael Sander** (LGFü des LFV-NDS) wurde für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zum Landes-Fachberater „Datenschutz“ des LFV-NDS bestellt.
- Der Kamerad **Arne Sicks** (BF Salzgitter) wurde für eine Amtszeit von vier Jahren zum stv. Vorsitzenden des LFV-FA „Einsatz, Umweltgefahren, Katastrophenschutz“ bestellt. Er ist in der betreffenden Position Nachfolger des Kameraden **Frank Wöbbecke**.
- Die Amtszeit des LFV-Vizepräsidenten **Andreas Tangemann** lief auf eigenen Wunsch mit Ablauf der III. Landesverbandsversammlung in Spelle ab. Die Versammlung der LFV-Bez.-Ebene Weser-Ems hatte den Kameraden **Gerd Diekena** als neuen LFV-Vizepräsidenten vorgeschlagen. Der benannte Kamerad wurde daraufhin von der III. Landesverbandsversammlung zum neuen Vizepräsidenten gewählt.
- Die Amtszeit des Beisitzers der LFV-Bez.-Ebene Weser-Ems für den LFV-Vorstand **Erwin Reiners** lief auf eigenen Wunsch mit der III. Landesverbandsversammlung in Spelle ab. Die Versammlung der LFV-Bez.-Ebene Weser-Ems hatte den Kameraden **Matthias Trumme** als neuen Beisitzer für den LFV-Vorstand für die LFV-Bez.-Ebene Weser-Ems gewählt. Die Landesverbandsversammlung stimmte der erfolgten Wahl der Kameraden **Matthias Trumme** als Beisitzer im LFV-Vorstand zu.
- Der Kamerad **Matthias Düsterwald** wurde zum Landes-Kinder-Jugendfeuerwehrwart gewählt. Die III. Landesverbandsversammlung stimmte der erfolgten Wahl zu.
- Der Kamerad **Sebastian Strübing** wurde zum stv. Landes-Kinder-Jugendfeuerwehrwart gewählt. Die III. Landesverbandsversammlung stimmte der erfolgten Wahl zu.
- Nach langjähriger Tätigkeit als LFV-Vizepräsident der LFV-Bez.-Ebene Weser-Ems wurde der Kamerad **Andreas Tangemann** durch den LFV-Präsidenten aus dem benannten Amt verabschiedet und zum LFV-Ehrenmitglied ernannt.
- Ebenfalls vom LFV-Präsidenten aus dem Amt verabschiedet und zum LFV-Ehrenmitglied ernannt wurde nach langjähriger Tätigkeit als Vorsitzender des LFV-Beirates der Kamerad **Klaus-Peter Bachmann** (Landtagsvizepräsident a. D.).
- Neuer Vorsitzender des LFV-Beirates ist der Kamerad **Andreas Walburg**. Er ist in der betreffenden Position Nachfolger des Kameraden **Klaus-Peter Bachmann**.
- Für eine Amtszeit von vier Jahren wurde der Kamerad **Ingo Klapper** zum FBL „Traditionelle Internationale Feuerwehrwettbewerbe im LFV-NDS“ bestellt.
- Der Kamerad **Matthias Röttger** wurde für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zum Vorsitzenden des LFV-FA „Soziales“ bestellt.
- Der Kamerad **Stefan Vogt** wurde für eine Amtszeit von vier Jahren zum Landes-Fachberater „Bildung und Demokratie“ des LFV-NDS bestellt.
- Für eine Amtszeit von vier Jahren wurde der Kamerad Dr. med. **Nicolai Wiegand** zum stv. Landesfeuerwehrarzt des LFV-NDS bestellt.
- Der Kamerad **Andreas Henke** (BF Hannover) wurde für eine Amtszeit von vier Jahren zum neuen Vorsitzenden des LFV-FA „VBuU“ bestellt. Er ist in der betreffenden Position Nachfolger des Kameraden **Jörg Görs** (BF Oldenburg).
- Neuer Vorsitzender des KFV Ammerland ist der Kamerad **Jürgen Scheel**. Er ist in der betreffenden Position Nachfolger des Kameraden **Friedrich Delmenhorst**.



Abschlusswort – Dank

Sehr herzlich danke ich allen, die durch ihr hervorragendes persönliches Engagement sowie mit ihrem sehr großen Einsatz im vergangenen Jahr einen maßgeblichen Anteil dazu beigetragen haben, dass sich das Feuerwehrwesen in unserem schönen Bundesland erneut sehr erfolgreich weiterentwickeln konnte.

Mein besonderer Dank gilt allen Gremien des LFV-NDS, dem LFV-Präsidium, dem LFV-Vorstand, den LFV-Fachausschüssen und LFV-Arbeitskreisen, den LFV-Fachberatern, dem LFV-Beirat, allen LFV-Ehrenmitgliedern, unserem Landesgeschäftsführer sowie allen weiteren Mitarbeitenden unserer Landesgeschäftsstelle, ihnen allen danke ich sehr herzlich für die stets sehr gute sowie kameradschaftlich geprägte Zusammenarbeit. Sehr herzlich danke ich zudem allen Vorsitzenden unserer Mitgliedsverbände, unseren kooperativen Mitgliedern und Kooperationspartnern sowie dem Deutschen Feuerwehrverband. Darüber hinaus danke ich den Landesgruppen Berufsfeuerwehren und Werkfeuerwehren, den Kommunalen Spitzenverbänden und allen wei-

teren Dienststellen sowie Organisationen für die immer sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mein besonderer Dank gilt zudem dem Nds. Ministerium für Inneres, Sport und Digitalisierung und hier insbesondere unserer Innenministerin Daniela Behrens sowie dem Staatssekretär Stephan Manke, dem Abteilungsleiter 3 (Kommunales und Hoheitsangelegenheiten) im Nds. MI, Ingo Marek, und dem Abteilungsleiter 7 (Brand- und Katastrophenschutz, Rettungswesen, Geoinformation), Landesbranddirektor Dieter Rohrberg, dem Niedersächsischen Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz, der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen, dem Kommunalen Schadenausgleich, der Landesverkehrswacht Niedersachsen, allen anderen Landesfeuerwehrverbänden in Deutschland sowie den Hilfsorganisationen und dem Technischen Hilfswerk für die stets gute Zusammenarbeit.

Ebenfalls sehr herzlich danke ich den öffentlichen Versicherungen in Niedersachsen – Öffentliche Versicherung Braunschweig, Öffentliche Versicherung Oldenburg, Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse und den

VGH Versicherungen – sowie der Concordia Versicherungsgruppe für die jederzeit herausragende Förderung bzw. Unterstützung der Verbandsarbeit des LFV-NDS. Ebenso sehr herzlich bedanke ich mich bei unseren fördernden Mitgliedern für ihre große Treue.

Zudem danke ich ganz besonders auch den zahlreichen politisch Verantwortlichen sowie den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern des Landes, hier: Präsidium, Innenausschuss, Mitglieder des Niedersächsischen Landtages für ihr aufgezeigtes Engagement zum Wohle des niedersächsischen Feuerwehrwesens.

Dem StFV Braunschweig – als örtlichem Ausrichter der 112. Landesverbandsversammlung in Braunschweig – danke ich sehr herzlich für die hervorragende Vorbereitung und Ausgestaltung dieser Großveranstaltung des Spitzenverbandes aller Feuerwehren im Land Niedersachsen sowie allen anwesenden Delegierten und Gästen für das zahlreiche Erscheinen!

Herzlichst Ihr
Olaf Kapke
-Präsident-



Impressum

Jahresbericht 2024 des
Landesfeuerwehrverbandes
Niedersachsen

Herausgeber:
Landesfeuerwehrverband
Niedersachsen

Verantwortlich für den Inhalt:
Olaf Kapke (Präsident)

Redaktion:
Michael Sander (Landesgeschäftsführer)
Maik Buchheister (LFV-Referent)

**Grafische Gestaltung und
Druckvorstufe:**
Medienservice Bennit Hirmke

Druck
QUBUS media GmbH

© Mai 2025 LFV-NDS

Alle Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung in jeglicher Form vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen reproduziert, vervielfältigt, verarbeitet oder verbreitet werden.

Wichtiger denn je – Deine FEUERWEHR!



